

Ausgezeichnet: Riehener Wein als bester seiner Kategorie prämiert

SEITE 2

Einwohnerrat: Das Gesundheitszentrum nimmt weitere Hürde

SEITE 8

Buch.09: Viel zu lesen, viel zu schmökern, stöbern und 50% Ermässigung

SEITE 9

Handball: Gelungenes Debüt des U15-Teams mit hohem Sieg

SEITE 14

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 46/2009 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

GESUNDHEITZENTRUM Meconex informiert über Ambulatorium und Notfall ab 1. Januar 2010

Grundmodell mit Entwicklungsperspektiven

Mit 23 Angestellten, davon 22 aus dem bisherigen Gemeindespital, wird die Stiftung Meconex am 1. Januar 2010 das Ambulatorium und die Notfallstation des neuen Gesundheitszentrums betreiben. Gestern erläuterte die Stiftung das vorläufige Angebot.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Das Gesundheitszentrum Riehen startet am 1. Januar 2010 als Nachfolgeinstitution des Gemeindespitals mit einem breiten ambulanten Angebot. Das Zentrum ist als Anlaufstelle für alle medizinischen Probleme jederzeit geöffnet, eine Erstversorgung und Beratung ist jeden Tag rund um die Uhr gewährleistet. Zwischen 7 und 18.30 Uhr stehen Zentrumsärztinnen und -ärzte zur Verfügung. Von 18.30 bis 20 Uhr, bei Bedarf vielleicht auch bis 22 Uhr, sollen niedergelassene Riehener Hausärzte im Gesundheitszentrum Notfälle behandeln, wie Thomas Grüninger, Arzt und Geschäftsführer von Meconex, ausführt. Für die Nacht ist eine Kooperation mit dem Claraspital vorgesehen. Das Notfallkonzept wird im Auftrag des Gemeinderates derzeit verfeinert und ihm bis Ende November vorgelegt.

Gestern orientierte die Stiftung Meconex an einer Pressekonferenz über das künftige Angebot im ambulanten Bereich. Die Sanierungsarbeiten am Gebäude seien bereits im Gang, sodass das Zentrum auch von den baulichen Voraussetzungen her bis Ende Jahr bereit sein werde.

Das ambulante Zentrum mit Notfall startet mit 23 Angestellten, wovon 22 vom Gemeindespital übernommen werden können. Diese arbeiten in der Pflege, im Operationssaal, in Empfang und Administration sowie im medizinischen Bereich. Das Labor wird im Sinne eines «Präsenzlabors» weitergeführt. Einfachere Analysen können vor Ort durchgeführt werden, komplexere Analysen übernimmt das Laborunternehmen Viollier, das mehrere Male pro Tag Kuriere vorbeischickt, die die in Riehen entnommenen Proben ins Labor bringen. Die Resultate stehen dann innerhalb zwei Stunden nach Ankunft des Kuriers zur Verfügung. Die Radiologie wird



Meconex-Geschäftsleitungsmitglied Stefan Schütz erläutert die Umbaupläne.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

mit einer der beiden bisherigen Röntgenanlagen sowie Ultraschall weitergeführt. Die Medikamentenversorgung wird – wie bisher im Gemeindespital – durch das Unispital Basel sichergestellt.

Hausarztmedizin nicht definitiv gelöst

In intensiven Verhandlungen sei es gelungen, das bisherige ambulante Angebot weitgehend zu erhalten und neue Bereiche hinzuzuziehen, sagt Stefan Schütz, Geschäftsleitungsmitglied der Meconex. Allerdings seien gewisse Dinge auch noch in der Schwebe. Die ursprünglich geplante Integration einer bestehenden Riehener Hausarztpraxis per 1. Januar 2010 komme so nicht zustande, doch werde die Hausarztmedizin auf jeden Fall abgedeckt sein. Falls Bedarf besteht, kann ein Hausarzt aus der bestehenden Praxis an der Basler Sternengasse in Riehen aushelfen. Ziel bleibe aber weiterhin die Verlegung von bestehenden Praxen, sodass am Schluss bis vier Hausärzte ins Zentrum integriert sind.

Die bisherige Gemeindespital-Chefärztin Medizin, Vreni Kamber,

wird im Zentrum eine eigene Praxis betreiben und neu wird es Hebammen im Haus geben, die Sprechstunden und Stillberatungen anbieten. Es werden Sprechstunden und ambulante Eingriffe in den Disziplinen Hals/Nasen/Ohren, Urologie, Orthopädie, Allgemeinchirurgie, Handchirurgie und Gastroenterologie angeboten, und zwar in Zusammenarbeit mit bereits praktizierenden Ärzten des Claraspitals, des Unispitals und des Bethesdaspitals. In diesem Rahmen werden unter anderen auch die heute am Claraspital tätigen ehemaligen Gemeindespitalärzte Rolf Kernen, Rolf von Aarburg und Katja Jäggi auf Termin in Riehen praktizieren. Weiterhin in Riehen tätig sein wird auch der Gastrochirurg Professor Christoph Beglinger vom Unispital, hinzu kommen wird die Handchirurgin Paula Hasenböhler vom Bethesdaspital. Der konkrete Leistungskatalog für das ambulante Operieren ist auch von rechtlichen Vorgaben abhängig. Ab 2010 gelten neue Bestimmungen. Hier sei Meconex im engen Kontakt mit dem Gesundheitsdepartement.

Auch die Physiotherapie wird im neuen Zentrum vertreten sein – in

welcher Form, ist noch in Abklärung. Vorläufig (noch) nicht angeboten werden können die Bereiche Gynäkologie und Pädiatrie, doch ist die Integration der Kindermedizin ein wichtiges Anliegen der Meconex-Verantwortlichen.

Ein Modell mit Zukunft

«Die Fachwelt blickt offenbar mit Interesse nach Riehen», stellt Stefan Schütz fest. Wöchentlich müsse er Anfragen von Interessierten ablehnen, die das Modell vor Ort besichtigen wollten, obwohl das Zentrum ja noch gar nicht in Betrieb sei. Eine Institution, in der verschiedenste Disziplinen Hand in Hand zusammenarbeiten würden, sei ein Modell der Zukunft und deshalb habe er auch keine Zweifel daran, dass das Neubauprojekt, das nun mit viel mehr Ruhe angegangen werden könne, gut kommen werde. Das Angebot des Gesundheitszentrums sei auch keineswegs in Stein gemeisselt und werde sich der tatsächlichen Nachfrage der Riehener Bevölkerung laufend anpassen. Ein grosses Thema werde wohl in Zukunft die Altersmedizin sein, speziell der Bereich Depressionen.

Südafrika in Riehen

rz. Was andernorts offenbar gar nicht oder eher schwierig zu bewerkstelligen ist, ist in Riehen offenbar schon beschlossene Sache. Wie schon die Euro 08 wird man die Fussball-WM 2010 in Südafrika mit Freunden, Kind und Kegel auf der Wettsteinanlage schauen können. Der Event trägt das Etikett «Family Viewing» und soll die Möglichkeit bieten, gemeinsam mit anderen gemütlich und entspannt die Matches zu sehen. Franz C. Widmer von «Pro Riehen»: «Die Euro 08 war ein Erfolg, also werden wir wieder etwas auf die Beine stellen.» Der Entscheid steht im Grundsatz und wird auch vom Gemeinderat unterstützt. An der Europameisterschaft im vergangenen Jahr kamen bis zu 350 Personen in die Wettsteinanlage. Man kann sich auch vorstellen, dass diese Zahl übertroffen wird, denn an der Euro 08 bot die Stadt Basel grosse «public viewing»-Arenen an, was 2010 wohl nicht der Fall sein wird. Womit eine grosse Alternative nicht stattfindet. Dazu «zieht» eine WM generell noch ein wenig mehr als eine Euro. Nebst den Matches der Schweizer freut man sich ja auch an Brasilien, Argentinien, Italien, Holland sowie dem einen oder anderen Exoten wie Australien (mit FCB-Spieler Chipperfield) oder Ghana (mit FCB-Spieler Inkoom).

Um an den Programmdetails zu feilen, haben die Organisatoren jetzt noch ein wenig Zeit. An Ideen dürfte es nicht mangeln. Immerhin ist die Schweizer Mannschaft wohl mit einigen Baslern dabei, der «halbe Riehener» Ottmar Hitzfeld ist deren Trainer und Südafrika ein ebenso exotischer wie spannender Gastgeber. Das dürfte die Fantasie der Macher wohl auch noch ein wenig anregen. Man muss ja nicht gleich einen Zirkuslöwen ausleihen.

Die Spielzeiten in Südafrika liegen für uns in Europa günstig, da es im Sommer keine Zeitdifferenz zu der Südspitze Afrikas gibt. Die Matches finden um 13.30 Uhr, 16 Uhr und um 20.30 Uhr statt. Das Eröffnungsspiel ist am 11. Juni, der Final am 11. Juli. Die Auslosung der Gruppen findet am 4. Dezember statt. Und irgendwie wünschen wir uns alle Deutschland. Es muss ja nicht erst im Halbfinal sein.



Fussball mit Freunden. Foto: RZ Archiv

Reklameteil

JENNY HOLZER

01.11.2009 – 24.01.2010

FONDATION BEYELER

4125 Riehen/Basel, www.beyeler.com

RZ018240

www.riehener-zeitung.ch

POLITIK Basler Regierungsrat verkauft Moostal-Parzellen

Regierungsrat zu Niederholz und Moostal

rz. Der Basler Regierungsrat hat dem Grossen Rat beantragt, einen parlamentarischen Vorstoss von Roland Engeler-Ohnemus (SP) betreffend «Stärkung des Quartierzentrums Riehen Niederholz» als erledigt abzuschreiben. Das Gebiet um die Rauracherstrasse habe sich in den vergangenen Jahren entwickelt und ist – auch als Folge der neuen S-Bahn-Haltestelle – attraktiver geworden. Geprüft werde im Zusammenhang mit Sanierungsarbeiten für die Rauracherstrasse auch Umgestaltungen im Strassenraum. Zudem sei ein «Runder Tisch» zum Thema «Tempo 30 und Öff-

fentlicher Verkehr» geplant. Die Rauracherstrasse wird im Rahmen dieses Projektes ebenfalls überprüft.

Der Regierungsrat hat auch die Kaufverträge für zwei Parzellen im Planungsgebiet Moostal/Mittelfeld in Riehen sowie die Vereinbarung betreffend Parzellen der Einwohnergemeinde der Stadt Basel im Mittelfeld genehmigt. Die Einwohnergemeinde der Stadt Basel (Verkäuferin) ist Eigentümerin von sieben Parzellen, die sich im Planungsgebiet Mittelfeld befinden, wovon zwei (289 und 311) nun verkauft wurden. In der separaten Vereinbarung zwischen den Parteien

ist festgehalten, dass die Verkäuferin die Entlassung von drei Parzellen (341, 265 und 2128) aus der Bauzone akzeptieren wird. Der Gemeinderat von Riehen wird sich sich laut der Mitteilung dafür einsetzen, dass zwei Parzellen (421 und 355), soweit sie sich in der Bauzone befinden, nicht ausbezont werden, sondern auch nach der Zonenplanrevision im Mittelfeld in der Bauzone verbleiben. Mit dieser Einigung sei es möglich, auf ein langwieriges Rechtsverfahren zu verzichten und einen Teil der Bauzone in den nächsten Jahren zu erschliessen und zu bebauen.

Reklameteil

Henz

DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Unsere Schnapsidee: Jenzers Winzerwurst

gebettet auf Aescher Treber

Telefon 061 643 07 77

RZ018126

9 771661 645008 4 5

PODIUM Die EVP lädt am 16. November zu einer Podiumsdiskussion

Freizeitdorf oder Schlafstadt?

pd. Riehen hat schweizweit die beste Wohnqualität. Dies soll so bleiben. Doch welche Voraussetzungen müssen dafür weiter erfüllt werden? Immer wieder entstehen Interessenskonflikte zwischen Wohnungsbau, Gewerbeflächen und Freizeiträumen. Auch die finanziellen Mittel sind nicht unbeschränkt vorhanden. An einer öffentlichen Podiumsveranstaltung, welche von der EVP organisiert wird, soll dieses Spannungsfeld aufgenommen werden. Dabei wird die Thematik von verschiedensten Seiten beleuchtet.

Kurzinputs führen in eine öffentliche Diskussion ein: Riehens Freizeitangebot – aktuelles Angebot, anstehende Projekte und künftige Herausforderungen, Christian Lupp, Fachbeauftragter für Freizeit und Sport; Was braucht die Jugend? Philippe Hari, Sozialpädagoge i. A., langjähriger Mitarbeiter Go-In; Lebensqualität – Wie bleibt Riehen top? Annemarie Pfeifer, Grossrätin EVP; Siedlungsplanung und Freizeiträume – ein Widerspruch? Hans-Rudolf Schulz, Dr. rer. pol., Ökonom / Planer. Familien – Besteht noch Handlungsbedarf? Vesna Agnolazza, Schulrätin OS. Moderieren wird Dieter Wüthrich, Journalist, ehem. Chefredaktor der Riehener Zeitung.

Der Anlass findet statt am: Montag, 16. November, um 20 Uhr, im Musiksaal der Musikschule Riehen, Rössligasse 51.



Welche Bedürfnisse können und sollen erfüllt werden – und welche nicht?

Foto: RZ Archiv / Schütz, pixelio.de

Gemeinde Riehen



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Sitzungsgelder für die Mitglieder des Einwohnerrats

«Gestützt auf § 9 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. Oktober 2002 bestimmt der Einwohnerrat die Höhe des Sitzungsgeldes für die Teilnahme an Sitzungen des Einwohnerrats und dessen Kommissionen wie folgt:

Präsident oder Präsidentin: Fr. 200.– Mitglieder: Fr. 100.– Die Ansätze gelten für eine Sitzungsdauer von bis zu drei Stunden. Jede weitere angebrochene Stunde wird mit Fr. 40.– entschädigt. Die obligatorischen Sozialversicherungsleistungen werden von der Gemeinde übernommen. Der Präsident oder die Präsidentin des Einwohnerrats erhält eine jährliche Spesenpauschale von Fr. 1000.– Dieser Beschluss wird publiziert.» Riehen, 28. Oktober 2009

*Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli*

Beschluss des Einwohnerrats Riehen betreffend Bewilligung eines Investitionskredits für die bauliche Instandstellung des Spitaltrakts an der Schützengasse für das Gesundheitszentrum Riehen

«Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats und der zuständigen Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF) für die bauliche Instandstellung des Spitaltrakts an der Schützengasse für das Gesundheitszentrum Riehen einen Investitionskredit von Fr. 422'000.– zulasten der Rechnung 2009. Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.» Riehen, 28. Oktober 2009

*Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 29. November 2009)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Finanzen und Steuern für die Jahre 2010 bis 2013

«Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF) für den Politikbereich Finanzen und Steuern (Produktgruppe 2) den Leistungsauftrag an den Gemeinderat für die Jahre 2010–2013 und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 2'895'000.–. Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2009). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2011. Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.» Riehen, 29. Oktober 2009

sung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2011. Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.» Riehen, 28. Oktober 2009

*Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 3. Dezember 2009)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Publikums- und Behördendienste für die Jahre 2010 bis 2013

Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Dienste (KAD) für den Politikbereich Publikums- und Behördendienste (Produktgruppe 1) den Leistungsauftrag an den Gemeinderat für die Jahre 2010–2013 und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 15'919'000.– Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2009). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2011. Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.» Riehen, 28. Oktober 2009

*Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 3. Dezember 2009)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Bildung und Familie für die Jahre 2010 bis 2012

«Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS) für den Politikbereich Bildung und Familie (Produktgruppe 4) den Leistungsauftrag an den Gemeinderat für die Jahre 2010–2012 und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 92'902'000. Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2009). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2011. Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.» Riehen, 29. Oktober 2009

*Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 3. Dezember 2009)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Mobilität und

Versorgung für die Jahre 2010 bis 2013

«Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) für den Politikbereich Mobilität und Versorgung (Produktgruppe 6) den Leistungsauftrag an den Gemeinderat für die Jahre 2010–2013 und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 74'393'000.–. Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2009). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2011. Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.» Riehen, 29. Oktober 2009

*Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 3. Dezember 2009)

Abgelaufene Referendumsfrist

«Für den vom Einwohnerrat am 23. September 2009 genehmigten und im Kantonsblatt vom 26. September 2009 publizierten Beschluss betreffend **Ergänzung der Leistungsziele und Erhöhung des Globalkredits für den Leistungsauftrag 7 (bisher 10), Siedlung und Landschaft, für die Jahre 2007 bis 2010** ist die Referendumsfrist am 25. Oktober 2009 unbenutzt abgelaufen.» Riehen, den 27. Oktober 2009

*Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli*

Nachrücken

Gemäss § 62 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen wird festgestellt, dass **Theo Seckinger jun.** anstelle des zurückgetretenen Rolf Meyer ab Liste 3, LDP, als Mitglied des Einwohnerrats nachrückt. Riehen, den 27. Oktober 2009

*Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli*

Einwohnerrat, Nachwahlen in Kommissionen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 28. Oktober 2009 für die Amtsperiode 2006–2010 anstelle des zurückgetretenen Rolf Meyer in die Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF) **Theo Seckinger jun.** gewählt. Riehen, 28. Oktober 2009

*Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli*

NATUR Aubach-Ufer ist instabil geworden

Steilufersanierung am Aubach

Nächste Woche beginnt die Gemeinde Riehen etwa in der Mitte des offenen Bachlaufs im Aulal mit den Arbeiten an den Ufern des Aubaches. Diese sind auf einer Strecke von rund 50 Metern instabil geworden und drohen abzurutschen.

Bei der Sanierungsstelle verengt sich der Bachlauf heute stark. Das nördliche Ufer ist mit Mauern, hölzernen Palisaden sowie gemauerten Terrassierungen hart verbaut, während das südliche Ufer als sehr hohe, steile Lösswand ausgebildet ist. Da dem Aubach an dieser Stelle viel zu wenig Raum belassen wurde, wird bei hohem Wasserstand die Fließgeschwindigkeit sehr hoch, sodass die Ufer stark erodierten. Die nicht verbaute Lösswand ist mittlerweile meterweit unterspült und instabil. Bereits im Sommer 2006 musste mit schwerem Gerät notfallmässig ein Böschungsabbruch aus dem Bach entfernt werden.

Damit künftig die Bachufer stabil bleiben und die Ufererosion gestoppt werden kann, muss die Fließgeschwindigkeit im erwähnten Bachabschnitt reduziert werden. Dies wird erreicht, indem das Bachbett auf 2,5

bis 3 Meter aufgeweitet wird. Die Abflussverhältnisse werden damit so verbessert, dass die Wassertiefen unter 80 Zentimetern bleiben und die Fließgeschwindigkeiten auch bei Hochwasserabfluss im unschädlichen Bereich bleiben.

Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die neuen abgeflachten Ufer eingesät und zusätzlich mit Weidenstecklingen gefestigt.

Die Vorbereitungsarbeiten werden diese Woche beginnen, die eigentlichen Bauarbeiten in der folgenden Woche. Bereits nach zwei Arbeitswochen, also um den 20. November, sollen die Arbeiten zum Abschluss kommen. Die Zu- und Wegfahrt erfolgt zwangsläufig über die schmalen Wege «In der Au» und «Auweg», wobei der Lastwagenverkehr so weit als möglich vermieden und durch Fahrten mit kleinen Baustellenfahrzeugen ersetzt wird. Trotzdem werden Störungen auch bei rücksichtsvoller Fahrweise für die Benützer der beiden Wege unvermeidlich sein. Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis.

Jürg Schmid, Fachstelle Umwelt, Gemeinde Riehen

WAHLEN SVP tritt mit 40 Kandidatinnen und Kandidaten an

Erstmals mit voller Liste

rz. Die SVP Riehen hat an ihrer Nominationsversammlung vom Dienstagabend die Kandidatinnen und Kandidaten für die Einwohnerratswahlen 2010 nominiert. Sie wird, wie die Partei mitteilt, erstmals seit ihrer Gründung mit einer vollen Liste mit vierzig Kandidatinnen und Kandidaten antreten. Ziel sei im Einwohnerrat weiter eine konsequent bürgerliche Politik zu betreiben. Mit Abgabe der Liste auf der Gemeindeverwaltung werden auch die Kandidatinnen und Kandidaten namentlich bekannt gegeben, wie es am Mittwoch weiter hiess.

Eine Listenverbindung mit den anderen bürgerlichen Parteien sei klar verworfen worden, da diese an einer Zusammenarbeit mit der SVP Riehen nicht interessiert gewesen seien, ob-

wohl die SVP Riehen mehrmals Bereitschaft zur Zusammenarbeit signalisiert habe. Die SVP Riehen bedauert das Verhalten der anderen bürgerlichen Parteien. «Damit wurde die Chance für eine breite bürgerliche Front gegen die vorherrschende Mitte-Links-Politik in Riehen vertan», heisst es seitens der SVP.

Das Wahlkampfthema der SVP Riehen ist PRIMA. Seit der Einführung des «intransparenten New Public Management Riehen (PRIMA)» schreibe die Gemeinde Riehen nämlich jährlich Defizite in Millionenhöhe. Aus Sicht der SVP bestimmt nicht mehr die Politik, sondern die Verwaltung. Diese Missstände gelte es zu beheben und deshalb will die SVP Riehen eine Initiative zur Abschaffung von PRIMA lancieren.

AUSBLICK Bilder aus der Partnergemeinde Muttten

Herbst in Muttten

pd. Nach den ersten Winterboten, rund 30 Zentimeter Schnee in Obermuttten, hat sich das Wetter wieder auf «Spätherbst» gewendet. Die wenigen Laubbäume verlieren ihre Blätter und bei den Lärchen verfärben sich die Nadeln gelbbraun.

Als Gast geniesst man bei den «letzten», wärmenden Sonnenstrahlen die herrliche Aussicht; morgens mit gelegentlichem Nebelmeer, abends begleitet von einmaligen Stimmungsbildern. Tagsüber bieten Wanderungen bei angenehmen Herbsttemperaturen durch die friedliche Natur, die einmalige Möglichkeit für Ruhe und Erholung.

2009 jährt sich die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Muttten und Riehen zum 50. Mal. Muttten ist ein Bergdorf im Kanton Graubünden mit



81 (Stand 2007) Einwohnerinnen und Einwohnern. Als typische Walsersiedlung besteht Muttten aus der Hauptsiedlung Untermuttten und den Ortsteilen Stafel (1761 m) und Obermuttten (1863 m). In der RZ zeigen wir bis Ende Jahr in unregelmässigen Abständen ein aktuelles Bild aus Muttten. Mehr Infos unter www.muttten.ch.

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am **Samstag**, 7. November 2009, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ018127

IN KÜRZE

Auto in Parkhaus beschädigt

pd. Am vergangenen Samstag, zwischen 10.50 und 11.50 Uhr, wurde im Parkhaus des Coop Supermarktes Rauracher, Rauracherstrasse 33 in Riehen, ein korrekt parkierter Personwagen angefahren und an der Fahrertür stark beschädigt. Bei der Kollision ging die rechte Lichtenlage des Verursacherfahrzeuges zu Bruch. Der fehlbare Lenker entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern.

Personen, welche Angaben zum Unfallhergang oder Angaben zum Verursacherfahrzeug machen können, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei Intervention, Telefon 061 699 12 12 oder über KapoVrk.VLZ@sid.bs.ch zu melden.

Diebe im Bäumlilhof

rz. In den letzten Wochen kam es in der Schwimmhalle des Gymnasiums Bäumlilhof und anderswo zu mehreren Garderobendiebstählen, wie die Kantonspolizei mitteilt. Betroffen waren vor allem Vereinssportler, die abends trainierten. Unter anderem wurden dabei in zwei Fällen auch Autoschlüssel geklaut und die dazugehörigen Fahrzeuge entwendet.



Das Ressort Kriminalprävention der Polizei verteilt deshalb in den Sport- und Freizeitanlagen Flyers und will damit in Erinnerung rufen, dass in Garderoben keine Wertgegenstände unbeaufsichtigt zurückgelassen werden sollen. Wo keine abschliessbaren Schränke vorhanden sind, sollen wertvolle Dinge und das Portemonnaie in die Sporthalle mitgenommen oder am Empfang abgegeben werden.

Ihre bevorzugte
Freitagslektüre
die ...
RIEHENER ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr
Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Sabine Waelti (sw)
Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42
Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

WEINBAU Riehener Weisswein gewinnt den «Grand Prix du Vin Suisse»

Der Riehener Riesling-Sylvaner ist spitze

Zum Dienstjubiläum darf der Riehener Gemeinderebmeister Jakob Kurz mit dem Kategoriensieg beim «Grand Prix du Vin Suisse» einen aussergewöhnlichen Erfolg feiern.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Diese Woche hatte Jakob Kurz einen Termin beim Gemeindepräsidenten. Anlass war die Ehrung zu seinem 30-Jahre-Dienstjubiläum. Eigentlich wäre dies schon im September fällig gewesen – am 1. September 1979 nahm der 1951 geborene Jakob Kurz seine Arbeit im Schlipf auf, wenige Monate nachdem die ersten Reben für den neu angelegten Gemeinderebberg gesetzt worden waren. Sein Vater, der «Im Tschäpperli» in Aesch einst den «Kluser» angebaut hat, war der Gemeinde Riehen als Rebbauberater zur Seite gestanden, und er durfte dann im Riehener Schlipf die Aufbauarbeit leisten und ein Weingut entwickeln, das heute 3,5 Hektaren Anbaufläche aufweist und die Rebsorten Blauburgunder, Riesling-Sylvaner, Merlot, Sauvignon Blanc und Pinot Blanc umfasst. «Ich darf dabei auf ein tolles Team zählen», betont Kurz. Fünf Leute seien es, die ihm bei der Laubarbeit während des gesamten Rebjahres auf Abruf und im Stundenlohn zur Hand gingen. Acht bis zehn freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien es jeweils bei der Traubenlese im Herbst.

Dass Jakob Kurz mit zweimonatiger Verspätung im Gemeindehaus vorbeikam, hatte seinen Grund. «Im September hatten wir viel zu tun», sagt er und macht damit deutlich, wie wichtig ihm die Arbeit in den Reben ist. Die Arbeit schlägt sich auch in der Qualität der Weine nieder. Im Jahr 2003 gewannen gleich zwei Blauburgunder-Rotweine aus dem Schlipf – der «normale» und der «Barrique» aus dem Eichenfass – an der «Vinea Mondial du Pinot Noir» in Sierre eine Goldmedaille und an der «Vinitaly» in Verona wurde der weisse Riesling-



Der Riehener Gemeinderebmeister Jakob Kurz betrachtet stolz den Siegerpokal, den «sein» 2008er-Riesling-Sylvaner am Grossen Preis des Schweizer Weins in Bern gewonnen hat. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Sylvaner seit 2003 viermal mit einem Diplom und 2008 sogar mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

Der bisherige Höhepunkt folgte vor wenigen Tagen an der Preisverleihung des «Grand Prix du Vin Suisse» im Berner Stadttheater. Völlig überraschend wurde dort der Riesling-Sylvaner Jahrgang 2008 aus dem Gemeinde-Schlipf als bester Schweizer Wein in der Kategorie «Müller-Thurgau» ausgezeichnet. Insgesamt 49 Weine waren in dieser Kategorie bewertet

worden. Auf die Ehrenplätze kamen der «D» Müller-Thurgau 2008 aus Thayngen und der Nussbaumer Müller-Thurgau 2008.

Der «Grand Prix du Vin Suisse» ist der einzige unabhängige Weinwettbewerb für die ganze Schweiz. In diesem Jahr reichten 471 Betriebe in elf Kategorien insgesamt 2117 Weine zur Bewertung ein.

Eine «würzige, witzige, leicht exotische Spielart von Riesling-Sylvaner sei der Schlipfer 2008, «mit Melone

und Zitrusfrüchten im Bouquet, auf der Zunge eher an Blumen und Kräutern erinnernd, stoffig-saftig, homogen und ausgewogen», befanden die Önologen in ihrem Kommentar. Neben Jakob Kurz, der den hochwertigen «Rohstoff» liefert, hat auch die Weinkellerei Coop, Basel, unter der Leitung von Reinhard Vögele einen grossen Anteil am Erfolg des «Überraschungsgewinners», wie sich die Fachzeitschrift «Vinum» in ihrer Novemberausgabe ausdrückt.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Axel Mitbauer

Die Deutsche Demokratische Republik, im historischen Rückblick für viele ein grotesker Witz der Weltgeschichte, war für Axel Mitbauer das Heimatland, das keine Heimat bot. «Das habe ich von der Familie mitbekommen», erzählt der ehemalige Spitzenschwimmer. Mitbauer, der kurz nach der Staatsgründung geboren wurde, hatte von seinen Eltern erfahren, wie die Familie enteignet wurde. «Das war Unrecht», sagt er auch heute noch mit unerbittlicher Stimme. In ihm wuchs das Bewusstsein, dass der Arbeiterstaat «auf Dauer nicht funktionieren kann». Und es entwickelte sich der Wille, das Land zu verlassen. Aber wie?

Mitbauer fing mit acht Jahren an zu schwimmen, und er war gut. So gut, dass ihn die DDR bereits früh zu Wettkämpfen ins Ausland gehen liess.

Als Mitbauer achtzehn war, wurden seine Fluchtpläne erstmals konkret. Der Auslöser war eine unwillkommene Beförderung: Mitbauer wurde zum FDJ-Sekretär erkoren, gegen seinen Willen und, schlimmer noch, gegen seine Überzeugungen. Mitbauer sollte in der Freien Deutschen Jugend die Staatspropaganda verbreiten. «Politische Erziehung» nannte es die Staatsführung. Er nennt es «Rotlichtbestrahlung».

Über den Sport knüpfte er Kontakte zu westlichen Helfern, die ihm bei der Flucht behilflich sein sollten. Der Plan flog auf. Mitbauer wusste damals: «Damit ist mein Leben in der DDR vorbei.» Er wurde inhaftiert und drangsaliert. Er erhielt nach der Freilassung ein Sportstättenverbot. Mitbauer musste sich, um seinen an die Ertüchtigung gewöhnten Körper weiterhin in Form halten zu können, zu den künstlichen Seen ausserhalb Leipzigs schleichen. An diesem Punkt



«Wir fühlen uns sehr wohl in Riehen». Axel Mitbauer ist einst schwimmend aus der DDR geflohen und lebt heute mit der Familie in Riehen. Foto: zVg

war ihm klar: «Ich musste weg.» Mitbauers einfache Philosophie: «Wer einen Weg gewählt hat, muss ihn auch gehen.» Er ging den Weg allerdings nicht, er schwamm ihn: In einer Sommernacht im Jahr 1969 stieg er, neunzehnjährig und nur mit Badehose und Schwimmflossen ausgerüstet, an der DDR-Küste ins Meerwasser, um eine Strecke von rund 25 Kilometern in die Freiheit zu schwimmen. Auf der anderen Seite des Meerbusens wartete der Westen auf ihn.

Diesmal ging der Plan auf. Er schaffte es bis zu einer Boje im offenen Meer, wo er von einem Schiff aufgenommen und im Westen wieder an Land

gesetzt wurde. «Ich bin der einzige, der die Flucht mit seinem Sport geschafft hat», erzählt er mit hörbarem Stolz.

Das Schwimmen half ihm auch im Westen beim Neustart: Er konnte im Sport wieder Fuss fassen und für die Bundesrepublik Deutschland antreten. Er hat Medaillen gesammelt und beinahe an der Olympiade teilgenommen. Vier Jahre zuvor war ihm keine Teilnahme vergönnt gewesen, weil er bereits wegen seines ersten Fluchtversuchs gesperrt worden war. Auch 1972 war ihm das Glück nicht hold: Kurz vor den Wettkämpfen verletzte er sich beim Stabhochsprung mit den Nägeln

seiner Sportschuhe. Der rechte Fuss stach in das linke Bein. Er zeigt die heute noch sichtbare Narbe, wie um sich wehmütig selbst zu trösten: Ja, es ging wirklich nicht.

Eng verwoben mit dem Schwimmsport ist nicht nur Mitbauers Leben, sondern auch jenes der Familie: Vater, Grossvater und Urgrossvater waren Schwimmer, seine Frau ist die Schwester einer Weltmeisterin. Der siebzehnjährige Sohn ist ebenfalls bereits erfolgreicher Schwimmer. Ob die sechsjährige Tochter einst auch schwimmen wird, weiss Mitbauer noch nicht. Aber man ahnt, dass die Wahrscheinlichkeit nicht klein ist.

Mitbauer lebt heute im Riehener Niederholzquartier und arbeitet in Selbstständigkeit. Das Geschäft läuft gut, aber er muss sich der Auftragslage anpassen: Mehrtägige Reisen ins Ausland sind unvermeidlich. Bisweilen wünscht er sich mehr Zeit für die Familie.

Am kommenden Montag wird Mitbauer vielleicht ein komisches Gefühl beschleichen. Am 9. November jährt sich sein grösster Sieg: Der Fall der Mauer, die Osten und Westen trennte. Mitbauer hat vielleicht wegen seiner unbeugsamen Haltung nicht alle Medaillen gewonnen, die er hätte gewinnen können, aber aus dem Kampf mit der DDR ging er als Sieger hervor.

Das verleiht ihm Befriedigung. Er, der nach seiner Flucht den Fuss nie mehr auf DDR-Gebiet gesetzt hat, könne allen, die im Land geblieben sind, in die Augen schauen und sagen: «Ich habe mich gewehrt.»

Mitbauer ist in Riehen, aber das Zeichen seines Triumphs ist zurzeit wieder in Leipzig: Badehose und Flossen, die ihn in die Freiheit gebracht haben, werden dort als Ausstellungsobjekte präsentiert und dokumentieren den Widerstand im verschwundenen Land. Toprak Yerguz

Die Liberalen Riehen freuen sich, die Riehener Bevölkerung zu einer Diskussionsrunde einzuladen mit dem Thema

Schule in Bewegung

Dienstag, 10. November 2009 um 20 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses

- Begrüssung

Dr. Markus Stadlin, Präsident der LDP Riehen-Bettingen
- Referate

Regierungsrat Dr. Christoph Eymann

- Schulentwicklung im Kanton Basel-Stadt

Wie werden Schulen weiter entwickelt und über Kantonsgrenzen hinaus harmonisiert?
- Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler

- Bildungsort Riehen

Was wurde bisher erreicht? Was bringt die Kommunalisierung der Primarschulen?
- Einwohnerrat Felix Werner

(Mitglied Bildungskommission) - Liberale Ziele für Riehen

Was wollen die Liberalen in den kommenden vier Jahren bewegen?
- anschliessend

Diskussion mit dem Publikum und Apéro. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
- Moderation

Felix Merkli

liberal bewegt

Die Liberalen. LDP



ORGELFESTIVAL 09

St.Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Sonntag, 8.November, 17 Uhr
Chor-Konzert
Das Lied der Lieder
Basler Vokalsolisten
Instrumentalensemble

Sonntag, 15.November, 17 Uhr
Italienisches für die Orgel
Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 22.November, 17 Uhr
Konzert für Gesang und Orgel
Marni Schwonberg, Sopran
Tobias Lindner, Orgel
Kollekte



CHATEAUBRIAND

Sauce Béarnaise, Gemüsegarntur
ab 2 Pers. Fr. 48.50 pro Person

www.waldhaus-basel.ch

Montag – Samstag 07.30 – 23.30 Uhr
Sonntag 07.30 – 22.00 Uhr

Weit und breit
der beste Grättimann vom
ersten Fuchs, der ihn backen kann.



Bäckerei Fuchs

Mo–Fr 4.30–12.30, 15–18 Uhr
Sa 4.30–12.30 Uhr
So 7.30–10.30 Uhr

geöffnet beim Zoll, D-Weil Ost

Kirchenzettel

vom 8. 11. bis 14. 11. 2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Kirchlicher Dienst
im Gastgewerbe

Dorfkirche

- Sa

9.15

Gemeindekreis-Versammlung
im Chor der Dorfkirche
anschliessend Kaffee im
Meierhofsaal
- So

10.00

Lobgottesdienst
Gemeinsamer Anfang mit der
Sonntagschule, Teenietreff
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- Mi

17.30

Räabelichtli- und Latärnlumzug
zum Eisweiher. Besammlung bei
der Dorf- und St. Franziskuskirche
- Do

12.00

Mittagsclub für Senioren
im Meierhofsaal
- Fr

17.45

roundabout in der Eulerstube

Kirchli Bettingen

- So

9.30

Predigt: Pfr. S. Fischer
- Di

12.00

Mittagstisch im Café Wendelin
- 20.00

Gesprächskreis zur westlichen
Kulturgeschichte «Frauen und
Jesus», mit Pfr. S. Fischer
- Mi

9.00

Frauenbibelgruppe

Kornfeldkirche

- So

10.00

Predigt: Pfr. D. Holder
- Di

19.00

Jugendgruppe
- Do

9.00

Bibelkreis im Unterrichtszimmer
- 12.00

Mittagsclub für Senioren im Saal
- 20.00

Vortragsreihe Bibel und Natur-
wissenschaft im Saal, «Von Natur
aus sozial?» – Menschliche
Kooperation zwischen Schöp-
fungsgabe und Evolution.
Einführungsreferate, Prof. Dr.
Michael Taborsky, Verhaltens-
ökologe der Universität Bern,
Dr. Michael Blume, Religions-
wissenschaftler, Staatsministerium
Baden-Württemberg und Prof. Dr.
Georg Pfeleiderer, Theologe,
Universität Basel
- 20.15

Kirchenchor im Unterrichtszimmer
CVJM-Bazar

Andreashaus

- Sa

17.00

Gospelkonzert mit Gästen aus
USA, «Voices of unity» und dem
Workshop-Chor
- So

9.30

Gospel-Gottesdienst, Predigt:
Pfr. A. Klaiber, Text: Offb. 21, 3–5
mit Gästen aus den USA,
den «Voices of unity» aus Basel
und dem Workshop-Chor
- Mi

14.30

Seniorenkaffeekränzli
- Do

8.45

Andreashor
- 10.00

Biostand
- 13.00

Kleiderbörse
- 14.00

Frauenverein Albert Schweitzer
- 14.30

Käffeli im Foyer
- 15.00

Singen mit Lisbeth Reinhard
- 18.00

Nachtessen
- 19.15

Abendlob
- 20.00

Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. G. Vischer

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

- So

10.00

Gottesdienst mit Abendmahl,
E. Kipfer
- 10.00

Kids-Treff
- Di

14.30

Bibelstunde
- Do

19.30

Mitgliederversammlung

St. Chrischona

- So

10.00

Gottesdienst mit Abendmahl
im Zentrum, Predigt:
Hans Ulrich Reifler, Dozent
- Do

20.00

Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

- So

10.00

Gottesdienst, Predigt:
Wolfram Nilles, Kinderprogramm
- 12.00

Mittagessen
- Di

19.00

REALize, Jugendgruppe ab 13 J.
- Mi

20.00

Macchiato

DER ETWAS ANDERE EVENT FÜR ANTIKE KUNST
THE
BASEL ANCIENT ART FAIR



Von Freitag, 6. bis Mittwoch, 11. November
Täglich 11:00 – 19:00

Nähere Informationen finden Sie
auf unserer Website: www.baaf.ch



Erbschaftsamt Basel-Stadt

Gerichtliche Liegenschaftsgant

Am Mittwoch, 25.11.2009, 10.00 Uhr, wird im Amtsgebäude, Rittergasse 10,
Parterre, Zimmer 3, die Liegenschaft Sektion F

- Parzelle 1149:

Auf der Bischoffhöhe 112, Riehen (Einfamilienhaus mit Sitzplatz und
Geräteschopf) haltend 253,5 m²,
- "

866-0-15:

1/15-Quote (von Stammparzelle 866, Steingrubenweg/Ziegelhütten-
wegli)
- "

1140-0-9:

1/15-Quote (von Stammparzelle 1140, Auf der Bischoffhöhe)
- "

1150-0-9:

1/15-Quote (von Stammparzelle 1150, Lerchenengsangweg/Ziegel-
hüttenwegli, mit Einstellplatz und Luftschutzkeller in unterirdischer
Garage, Steingrubenweg 241)
- "

1197-0-9:

1/15-Quote (von Stammparzelle 1197, Lerchenengsangweg/Ziegel-
hüttenwegli)

Gebäudeversicherungswert: CHF 446 000.– (Einfamilienhaus), 7000.– (Geräteschopf)
(Schatzung: zwischen ca. CHF 610 000.– bis 630 000.–)

öffentlich versteigert.

Der Zuschlag erfolgt zum Höchstangebot, jedoch nicht unter CHF 600 000.–

Besichtigungen: Mittwoch, 11.11. und 18.11.2009, jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr

Die Gantbedingungen liegen bei der unterzeichneten Amtsstelle, Rittergasse 10,
Parterre, Büro 2, zur Einsicht auf.

Basel, 6.11.2009

Erbschaftsamt Basel-Stadt

Gasthaus
«Zur Krone»
WEIL AM RHEIN
Hauptstr. 58 · Tel. 0049 7621/71164

Mühle
Die feine Mängelschokolade
BINZEN
Mühlenstr. 26 · Tel. 0049 7621/6072

Vom 11. bis 15. November 2009

Martinsgans

Wir freuen uns auf Ihre Reservation



ROLAND LÖTTSCHER IRÈNE FISCHER-BURRI

Die SP Riehen bringt
Menschen zusammen.

Liste 5 www.sp-riehen.ch



IN DEN GEMEINDERAT

LEBENS-TRAINING

Ängste
und
Blockaden

aufbrechen
und
positiv ersetzen

Praxis für
Lebentechniken
061 603 95 14

www.riehener-zeitung.ch

Medizinische Fusspflege

Auf Anfrage gerne Hausbesuche

Gardenia Dullenbacher

Telefon 077 436 42 87



Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
Von Oktober bis & mit März
von **9 bis 18 Uhr**
Montag/Dienstag Ruhetag
Es ist Fonduezeit!
(ab 14 Uhr gibt es wieder Käsefondue)



**Sensationell
günstige Preise
auf**

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG



CHF 5.-
EINLASS AB 30

SAMSTAG, 21. NOVEMBER
21.00 - 01.00
FREIZEITZENTRUM LANDAUER
BLUTTRAINWEG 12, RIEHEN

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 6.11. HERBSTMESSE

Freizeitzentrum Landauer

Im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12) findet bis Samstag, 7. November, eine Herbstmesse statt. Geboten werden unter anderem eine Schifflischaukel und Marroni. *Information: Telefon 061 601 93 43, www.landauer.ch.*

FREITAG, 6.11. THEATER

«Friehlig im Herbst» – Atelier-Theater

Das Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23) spielt ab 20 Uhr die Dialektkomödie «Friehlig im Herbst». Regie: Dieter Ballmann. Weitere Vorstellungen: 14./20./21./27. und 28. November. *Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Telefon 061 641 55 75. Abendkasse ab 19 Uhr.*

SAMSTAG, 7.11. BAZAR

Weihnachtsdekorationen

Im Hirsenkeller Riehen (In den Neumatten 56) findet von 9 bis 18 Uhr ein Bazar statt. Geboten werden Weihnachtsdekorationen wie Kränze, Bäume, Gestecke, Schmuck und Stickereien, Holz- und Glasarbeiten sowie Kaffee, Kuchen und Brötli.

SAMSTAG, 7.11. KONZERT

Gospelkonzert

Im Andreashaus findet um 17 Uhr ein Gospelkonzert mit dem Workshop-Chor, den «Voices of unity» und professionellen US-Gospelmusikern statt. *Eintritt frei.*

SAMSTAG, 7.11. TREFF

Midnight Sports

Die Niederholz-Turnhalle öffnet von 21 bis 24 Uhr ihre Türen für Jugendliche. Jugendliche können sich bei Basket-, Fuss- und Volleyball sportlich betätigen. Es gibt einen DJ-Posten und einen alkoholfreien Kiosk. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 8.11. KONZERT

Orgelfestival 09 – Basler Vokalsolisten

Die Basler Vokalsolisten spielen ab 17 Uhr in der Franziskuskirche im Rahmen des Orgelfestivals 09 unter der Leitung von Sebastian Goll das «Lied der Lieder». Zusammen mit Tobias Lindner bringen sie Werke von Heinrich Schütz, Edvard Grieg, Beat Vögele und Johann Sebastian Bach zu Gehör. *Eintritt frei, Kollekte.*

MONTAG, 9.11. KONZERT

Kunst in Riehen – Juliane Banse

Die Sopranistin Juliane Banse gibt um 20.15 Uhr im Rahmen von Kunst in Riehen im Konzertsaal des «Landgasthofs» (Baselstrasse 28) ein Konzert. Sie wird von Marcelo Amaral begleitet. Die beiden spielen Lieder von Schubert, Koechlin, Ravel und Debussy. *Eintritt: Fr. 50.–/40.–/25.– (Ermässigung für Personen bis 27 in Ausbildung). Karten sind bei der Infothek Riehen (Baselstrasse 43), unter www.musikwyler.ch und an der Abendkasse erhältlich.*

DIENSTAG, 10.11. DISKUSSIONSRUNDE

Libérale Riehen: Schule in Bewegung

Um 20 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses. Veranstaltung der LDP mit Referaten von Regierungsrat Eymann (Schulentwicklung), Gemeinderätin Maria Iselein-Löffler (Bildungsort Riehen) sowie Einwohnerrat Felix Werner (Libérale Ziele). Anschliessend Diskussion und Apéro.

MITTWOCH, 11.11. RENDEZ-VOUS

Felix Rudolf von Rohr bei Beyeler

Beim Rendez-vous in der Fondation Beyeler ist Fasnachts-Comité-Obmann Felix Rudolf von Rohr zu Gast und unterhält sich beim Promitalk um 19 Uhr mit Paul Burkhalter, Moderator, Redaktor und Direktor des Casinotheater Winterthur. Fondation Beyeler 18 bis 21 Uhr. Mit Sounds von livingroom.fm und Bar im Museum. *Museumseintritt.*

DONNERSTAG, 12.11. GESCHICHTEN

«S'zähni Gschichtli» – Alte Post

In der Alten Post gibt es ab 10.15 Uhr «S'zähni Gschichtli» von Priska Elmiger (Trainerin) und dem Trio «Drei Athleten» zu hören. Remo Schnyder spielt Saxofon, Eduardo Vallejo Keyboard, Dominik Dolega Percussion. Für Kinder von 4 bis 7 Jahren. Infos: www.altepostriehen.ch.

DONNERSTAG, 12.11. VORTRAG

Von Natur aus sozial? – Kornfeldkirche

Im Rahmen der Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaften» halten Prof. Michael Taborsky, Verhaltensökologe, Universität Bern, Dr. Michael Blume, Religionswissenschaftler und Buchautor, Stuttgart, und Prof. Georg Pfeleiderer, Theologe, Universität Basel, ab 20 Uhr in der Kornfeldkirche Kurzvorträge zum Thema «Von Natur aus sozial?» Menschliche Kooperationsfähigkeit zwischen Schöpfungsgabe und Evolution. Öffentliche Diskussion. *Kollekte.*

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

Malerei aus fünf Jahrzehnten – zum

100. Geburtstag von Ernst Baumann.

Bis 15. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Giovanni Manfredini: Dall'inferno

all'infinito. Bis 19. Dezember.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG

BASELSTRASSE 59

Weihnachten einmal anders. Tingatinga

– Zeitgenössische Malerei aus Tansania. Skulpturen von Jack Jonas. Hinterglasmalerei von Doris Monfregola. Vernissage: Sa, 7. November, von 11 bis 17 Uhr in der Alten Post mit eintägiger Ausstellung und in der Galerie Monfregola. 11 Uhr Konzert der Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken in der Alten Post. Bis 5. Dezember. *Öffnungszeiten Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.*

GALERIE SCHÖNECK

BURGSTRASSE 63

Pierre Balas – Neue Werke. Bis 28. November.

Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, E-Mail: info@schoeneck.ch, Internet: www.schoeneck.ch.

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Michael Hurni – Reagenztafeln.

Bis 8. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Matias Huat – zentrisch ex.

Bis 8. November.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNL

HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr.

Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

AUSSTELLUNG Jenny Holzer in der Fondation Beyeler

Jenny Holzers Newsticker

Als Kind verfolgte sie gebannt die Informationen, die über den Newsticker am New Yorker Times Square liefen, wartete jeden «Newsflash» gespannt ab. Am vergangenen Freitag sprach Jenny Holzer während einer Pressekonferenz in der Fondation Beyeler über ihre Ausstellung in dem von Renzo Piano konstruierten Museum. Am Samstagabend war an der Aussenfassade des Museums eine Lichtprojektion der Künstlerin zu sehen. Sätze wie «Ich berühre dein Haar», «Du bist mein», «Ich zeige mich dir» und «Ich lüge» wurden auf das Gebäude projiziert und stiegen in der Dunkelheit in den Abendhimmel auf.

Der Betrachter von Jenny Holzers Lichtprojektionen, die im November und Dezember in Basel und Zürich ablaufen (siehe www.beyeler.com), soll unterscheiden, ob er mit Werbung oder Texten von Jenny Holzer «gefüttert» wird. Für ihre Projektionen im öffentlichen Raum wählte die amerikanische Künstlerin unter anderem Texte aus ihren «Truismen» (1977–79) und Gedichte der polnischen Nobelpreisträgerin Wisława Szymborska aus.

Im Beyeler Museum geben sechs LED-Installationen, die Jenny Holzer seit den 1980ern schuf, darunter «For Chicago» (2008) mit Auszügen aus dreizehn Texten der Künstlerin von 1977 bis 2001, «Monument» (2008) mit Texten aus ihren «Truismen» und den



Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler, und Jenny Holzer.

Foto: Sandra Ziegler

«Inflammatory Essays» (1979–82), Gemälde wie «Hand» und «Map» (beide 2008), Bankinschriften und die «Lustmord Tables» (1994) Einblick in das über 30-jährige Schaffen der Künstlerin.

Die Ausstellung thematisiert die Manipulation des Menschen durch die Medien, am Irakkrieg und dem Bosnien-Herzegowina-Konflikt Krieg und Gewalt. Zwei Ausstellungsräume gestaltete Jenny Holzer mit Werken aus der Sammlung Beyeler. Sam Kel-

ler, Direktor der Fondation Beyeler, freut sich, «eine der bedeutendsten Künstlerinnen der Zeit» in der Fondation Beyeler zu präsentieren. Jenny Holzer vermische Persönliches mit Poetischem und Politischem. Mit ihren Werken spiegle sie unsere Zeit und zeige deren Auswirkungen auf das Leben des Menschen. Sam Keller bezeichnete Jenny Holzer als «mutige Künstlerin», die sich für die Opfer von Sexismus, Rassismus und Gewalt engagierte.

Sandra Ziegler



Stimmen zur Lichtprojektion von Jenny Holzer

Catherine Wieland, Riehen: «Ich finde es ganz toll, was da abläuft. Ich bin noch nicht ganz darauf gekommen, was sich da vor meinen Augen vollzieht.» **Hilde Roth, Riehen:** «Es ist eindrücklich, wie die Schrift aus dem Wasser heraus aufsteigt. Die harten Texte bilden einen Gegensatz zur idyllischen Natur.» **Rosemarie Bohrer, Oberwil:** «Die Projektion hier draussen gefällt mir sehr gut. Drinnen im Museum laufen die Texte sehr schnell ab. Ich spreche gut Englisch, verstehe aber leider nicht alles.» **Sandra Segura, Zug:** «Die Lichtprojektion berührt mich sehr.» **Matthias Haldermann, Leiter Kunsthaus Zug:** «Inhalt und visuell Räumliches sind sehr präsent und ergeben eine emotional eigenartige Mischung. Ich bilde mir jetzt keine Meinung, sondern lasse das Ganze auf mich wirken. Die Flüchtigkeit der Sprache wirkt auf mich sehr eindrücklich.» **Alexander Affrina und Yvette Heinze, Grenzach:** «Wir finden die Lichtprojektion sehr schön. Vor allem die Schrift, in der die Projektion abläuft, gefällt uns sehr gut.»

Foto: Philippe Jaquet

BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

Im Supermarkt

Im Herbst soll man essen, heisst es in Japan. Nachholen, was man im Sommer verpasst hat. Denn in den heissen Monaten verlieren so manche den Appetit. Damit ist es nun vorbei. Der

Herbst ist die Zeit des Sports, der Kultur und der guten Gerichte. Also ab in den Supermarkt. Einkaufen gehen!

Mit dem Supermarkt meine ich den Laden im Quartier. Nicht die noblen Warenhäuser an der Ginza, wo ein Apfel mit Gold aufgewogen wird. In den Supermarkt geht man, um die täglichen Lebensmittel einzukaufen, notfalls in der Küchenschürze. Letzteres mache ich zwar noch nicht, wie ich überhaupt zum Haushalten nur mässig talentiert bin. Aber ich schätze die vielen Einkaufsmöglichkeiten gleich um die Ecke. Und was ich sehr gerne tue, ist, die Leute beim Einkaufen zu beobachten. Besonders neugierig bin ich immer, was sie sich alles in den Einkaufskorb legen.

Genau! Kabis natürlich. Jetzt wieder in der Winterversion, das heisst, der Kopf ist nicht grün wie im Frühling, sondern blassgelb. Dazu kommt als weiterer Wintervorbote der Chinakohl, wichtiger Bestandteil für wärmende Eintöpfe. Ebenfalls aus den

Körben ragen der weisse Rettich, lang und dick wie ein getrimmter Männerarm, sowie diverse Lauchgewächse. Und, um in der Gemüseabteilung zu bleiben, zum Einkauf gehört auch der Renner der Wirtschaftskrise: Sojasprossen, die man ebenfalls in obigen Eintopf wirft oder gebraten isst. Diese Sprossen sind wohl das Billigste, was es im ganzen Laden überhaupt zu kaufen gibt. Ein Beutel mit 200 Gramm kostet 15 Rappen.

Vom Gemüse und den Früchten wandern die Leute weiter zum Tofu, zum abgepackten Fisch und Fleisch. Fisch ist mitunter offen zu erhalten, nicht jedoch in diesem Supermarkt. Fleisch aus Japan kann sehr teuer sein, Importware ist meistens günstiger. Manche, aber nicht alle, greifen in dieser Abteilung zu. Hochbetrieb herrscht hingegen beim riesigen Angebot der zubereiteten Speisen: Sushi, mariniertes Gemüse, verschiedenste gebratene und geschmorte Beilagen sowie übrig gebliebene Lunchboxen zum halben Preis. Hier lernt man zu schummeln: Die gekaufte Beilage wird beim Abendessen wie hausgemacht aussehen, wenn man sie nur nett neben einer Schale Reis arrangiert. Dazu landen in den Einkaufskörben Fertigsaucen, Spaghetti im Beutel, Instantnudeln, Currypasten, die aussehen, wie Schokoladetafeln. Weiter richtige Schokolade, Bier, Sake und Kuchen. Sowie Reis, im Zwei- oder Fünfkilosack.

Was eingekauft wird, hängt natürlich von verschiedenen Faktoren ab. In meinem Supermarkt wimmelt es

vor allem am Sonntag von Familien mit kleinen Kindern, deren Einkaufskörbe berstend voll sind. Der Laden ist täglich von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet. Sonntagmorgens locken Spezialangebote.

Will man aber mal abends nach 10 Uhr einkaufen, geht man einfach in den nächsten Laden, der rund um die Uhr geöffnet ist. Wie schnell habe ich mich doch an dieses Angebot gewöhnt! Und vor allem gibt es ohne Ladenschluss auch keine Ladenschlusshektik. Kürzlich kaufte ich um Mitternacht ein. Neben Frauen und Männern im Geschäftsanzug, die sich benahmen, als wäre es helllichter Tag, fiel aber doch die eine oder andere Person auf. Zum Beispiel die Frau, die lange werweisend vor einer Blume stand: Sollte sie sie nehmen?

Wie ich der Zögernden zusah, schien mir, als ob unvermittelt ein Schalter umgeknipst würde. Bisher hatte ich die praktische Seite der vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten genossen. Nun spürte ich plötzlich die Einsamkeit eines Menschen auf dem nächtlichen Weg durch die gigantische Stadt.

Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, seit neuestem in Tokio. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: jfischerjapan@aol.com.

www.futterhaus.de

Nur gültig am Freitag, 13.11.2009!

10% Rabatt auf Tiernahrung!

Beim Einkauf mit der FUTTERKARTE...

20% Rabatt auf Zubehör!

Lörrach Blücherstr. 20a, Ecke Schwarzwaldstr. • Tel. 07621/1610761 • Öffnungszeiten Fr. 9-19 h

DAS FUTTERHAUS

DEUTSCHLANDS GROSSES TIERSORTIMENT.

inserate@riehener-zeitung.ch

RZ003_730725

Villringer expert Lörrach

bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele

IMMER BESSER

Waschmaschine W 1664 Exklusiv

6 kg Fassungsvermögen

1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis

799.-

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00



www.lovelife.ch

ja SP

Einladung

3. Polit-Talk-Bar der SP Riehen

Dienstag, 17. November, 19.30 Uhr
(Baröffnung um 19.15 Uhr)

Gemeindehaus Riehen (Foyer Bürgersaal)

Gast:

Jacqueline Fehr

Vizepräsidentin SP Schweiz, Nationalrätin SP ZH

Moderation:

Roger Ehret (Journalist)

Die schweizerische Bildungslandschaft ist im Umbruch. Stichworte dazu sind die Harmonisierung der Schulsysteme und ein gemeinsamer Bildungsraum Nordwestschweiz. Neue Denksätze sind aber auch in der Jugend- und Familienpolitik gefragt. Jacqueline Fehr, Vizepräsidentin SP Schweiz und Nationalrätin SP ZH, diskutiert mit dem Journalisten Roger Ehret (Moderation) über zukunftsorientierte Konzepte in der Jugend-, Familien- und Bildungspolitik. Gemeinderätin Irène Fischer-Burri (SP) und Gemeinderatskandidat Roland Löttscher (SP) als Gastgeber laden Sie gerne zu diesem interessanten Diskussionsabend ein.

Herzlich willkommen!
Ihre SP Riehen

WOHNUNGSMARKT

Riehen

Wir vermieten an zentraler Lage an der Bahnhofstrasse 62 per 1. Februar 2010 eine grosszügige

3-Zimmer-Wohnung

112 m² im EG, mit Sitzplatz und Garten
Mietzins Fr. 1680.-, NK Fr. 260.-
Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 205 02 27



VERIBA IMMOBILIEN

RECHTSDIENST
BEWIRTSCHAFTUNG

www.veriba.ch Telefon +41 (0)61 205 02 03

Berufstätiges Ehepaar mit drei schulpflichtigen Kindern sucht
Haus in Riehen mit mindestens 6 Zimmern zur Miete oder Kauf.
Telefon 079 557 99 01

Ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten am Rühlweg 101 in Riehen
moderne, helle Büroräume
1 Raum 55 m², Mietpreis Fr. 860.- (+ Nebenkosten Fr. 127.-)
1 Raum 11 m², Mietpreis Fr. 174.- (+ Nebenkosten Fr. 26.-)
Auskunft: COMASYS, P. Bachmann
Telefon 061 603 88 50

Zu vermieten per sofort od. nach Vereinb. in Riehen, an zentraler Lage, ca. 24 m² grosser
Büroraum
Mietzins: Fr. 440.- + Fr. 50.- NK
Telefon 061 312 03 30

Paar (44/48), beide berufstätig, sucht nach Vereinbarung
3-4-Zi-Wohnung in Riehen
Nähe deutsche Grenze.
Telefon 079 509 26 68

RZ018128

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen



Kornfeldkirche Riehen

Donnerstag, 12. November 2009, 20 Uhr

Vortragsreihe
«Bibel und Naturwissenschaften»

Von Natur aus sozial?

Menschliche Kooperationsfähigkeit zwischen Schöpfungsgabe und Evolution

Ist das soziale Verhalten der Lebewesen, inklusive des Menschen, eine Folge der Evolution oder des göttlichen Planes? Referenten:

- Prof. Michael Taborsky, Verhaltensökologe, Universität Bern. Kurzreferat
- Dr. Michael Blume, Religionswissenschaftler und Buchautor, Stuttgart. Kurzreferat
- Prof. Georg Pfleiderer, Theologe, Universität Basel. Theologischer Kommentar zu den beiden Kurzreferaten

Mit öffentlicher Diskussion. Freiwillige Kollekte am Ausgang. Organisiert von Mitgliedern der Ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

schöner wohnen! - Neues für die Puppenstube von gestern

Führung in der Sonderausstellung mit Bernhard Graf
Sonntag, 8. November, 11.15 Uhr.

Andere Wohnwelten - Wohnen in den Bergen
Mittwoch, 18.11., 16.00. Mit Bernhard Graf

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

HERBSTBÖRSE

Mittwoch, 18. November 2009
Freizeitzentrum Landauer
Bluttratinweg 12, Riehen

Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

**Annahme: Montag, 16. November 16-19 Uhr
Dienstag, 17. November 15-21 Uhr**

Verkauf: Mittwoch, 18. November 14-16.30 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 18. November 17.30-20 Uhr

Wir verkaufen für Sie:

- Kinderski -110cm
- Kinderschuhe (bis Gr. 40)
- Kinderskielücke
- Bob
- Helme
- Skihandschuhe
- Jugendski (nur Carver)
- Kindersnowboard
- Snowboardschuhe
- Kinderschlittschuhe
- Schlitten und Sitzli
- Skianzüge (bis Gr. 152)
- Spielsachen (max. 5 Artikel)
- Keine Alltagskleider!

Wichtig:

Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste.
Vordruck unter: www.landauer.ch
Veranstaltungskalender

Aus Sicherheitsgründen verkaufen wir nur Skis, die nicht älter als 7 Jahre sind.

Es werden keine defekten Artikel angenommen.

Zur gleichen Zeit können Sie bei uns ihre Kinderkleider verkaufen. Gegen eine Gebühr von Fr. 5.- reservieren wir Ihnen einen Tisch (160x80 cm). Anmeldung unter Telefon 061 601 93 43 (Di-Fr, 14-17.30 Uhr)

FREIZEITZENTRUM LANDAUER

Bluttratinweg 12, Riehen

Wuchemärt

Im Riehener Dorfkern im Singeisenhof

Jeden Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr

Pro Riehen

wuchemaert@pro-riehen.ch
www.pro-riehen.ch

RESIDENCE WENKEN RIEHEN

In wenigen Gehminuten vom Wenkenpark entfernt projizieren wir in parkähnlicher Anlage fünf exklusive Eigentumswohnungen.

DG	Attikawohnung	verkauft
1. OG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	verkauft
1. OG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	156 m ² (res.)
EG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	146 m ² (res.)
EG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	156 m ²

Preis auf Anfrage
Bezug: ab März 2010

Verkauf: Theo Seckinger Immobilien

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

In Riehen zu vermieten auf 1. März 2010
Eck-Einfamilienhaus
– 4 1/2 Zimmer, 110 m²
– Küche: GK, GWM, Granit
– Hobbyraum heizbar, mit Telefon- und TV-Anschluss
– Gasheizung
– Garten 500 m², Südlage
– sehr ruhig gelegen
– Nähe Schulen und ÖV
Monatsmiete Fr. 2420.-
Nebenkosten zusätzlich
Anfragen unter Chiffre 3033 an die RZ.

Diplomierte Kosmetikerin sucht Gewerberaum
gerne auch in Apotheke oder Coiffeurgeschäft.
Telefon 061 601 23 13

Geld sparen beim Zahnarzt

- Unsere Partner-Praxen bieten Ihnen das ganze Spektrum der modernen Zahnmedizin aus einer Hand. Von einfachen Füllungen bis zu komplexen, implantatverankerten oder kombinierten Arbeiten.
 - Wir versorgen Sie mit besten Behandlungsmethoden und Materialien auf hohem Qualitätsniveau zu günstigen Preisen!
 - Wir bieten Ihnen die Möglichkeit **gratis** und **unverbindlich** Kontakt zu neuen und preiswerteren Zahnärzten aufzubauen.
 - Sparen Sie bis zu **50%** beim Preis und nicht bei der Qualität!
 - **Neu:** Ihr kostenloser Preisvergleich. Profitieren Sie neben der Kostenersparnis zudem von einer wertvollen Zweitmeinung eines weiteren Arztes. Sie können bei vergleichbarer Qualität der Behandlung viel Geld sparen! **Jetzt auch in Ihrer Region!**
- Medicum, Telefon: 041 410 07 02 www.medicum.ch**
- Günstige Zahnbehandlungen in der Schweiz**

Konzert «... nächstens ...»

rz. Das wegen Krankheit eines Mitwirkenden vom August in den November verschobene Konzert mit dem Frauenchor der Musikschule findet nun am Freitag, 13. November, um 21 Uhr mit Sebastian Mattmüller, Stimme, und Ursula Kiss, Klavier, im Saal der Musikschule statt. Auf dem Programm stehen Musik und Texte zum Thema «Nacht». Zu hören gibt es Musik von Schubert bis Swing.
Eintritt frei, Kollekte. Information: Telefon 061 641 37 47.

Rendez-vous mit Felix Rudolf von Rohr

rz. Felix Rudolf von Rohr, Obmann des Baslers Fasnachtskomitees, ist am Mittwoch, 11. November, zu Gast beim «Rendez-vous» in der Fondation Beyeler. Paul Burkhalter, Moderator, Redaktor und Direktor des Casinotheater Winterthur, spricht während des Prominententalks um 19 Uhr mit Rudolf von Rohr über sein Leben und seine Arbeit als Kaufmann sowie seine Beziehung zur Kunst und seine Liebe für die Basler Fasnacht.



Beginn: 18 Uhr, Veranstaltungsende: 21 Uhr. Mit Sounds von «living-room.fm» und «Bar» im Museum. Museumseintritt. Das Restaurant «Berower Park» ist an diesem Abend geöffnet und nimmt gerne Reservationen entgegen: Telefon 061 645 97 70.

Kunst aus Afrika

pd. Unter dem Motto «Weihnachten einmal anders» eröffnet am Samstag, 7. Oktober, ab 11 Uhr eine Ausstellung in der Alten Post Riehen (Baselstrasse 57) und in der Galerie Monfregola (Baselstrasse 29). Zu sehen sind farbenfrohe Gemälde aus der Tingatinga-Kooperative in Tansania. Wunderbar zu diesen Gemälden passen die Steinskulpturen von Jack Jonas, einem Bildhauer aus Zimbabwe. Den Rahmen für die Kunst aus Afrika bilden Hinterglaspbilder von Doris Monfregola.



Die Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken spielt zur Ausstellungseröffnung um 11 Uhr in der Alten Post, zu hören gibt es ausserdem afrikanische Geschichten, erzählt von Vreni Meyer. Dazwischen wird von Ilona Humbel, Gisela Hagenböhler und Beatrice Schweizer «The Lord's Prayer» auf Kisuaheli dargeboten. Und den ganzen Tag gibt es einen Verkaufstand mit ausgewählten Geschenkartikeln aus dem Helvetas-Shop sowie Bilderbüchern für Gross und Klein. Die Präsentation des Bilderbuchprojekts «Wie die Tiere ihre Farben bekamen» mit Tingatinga-Illustrationen rundet den Anlass ab.
Am 21. November, um 14 Uhr wird in der Galerie ein Mal-Workshop zum Thema Afrika veranstaltet. Der Bilderbuchautor John Kilaka, Tansania, liest Erzählungen für Kinder von fünf bis zehn Jahren. Erweit anlässlich der BuchH.09 in Basel und stellt sein neues Bilderbuch «Der wunderbare Baum» vor.
www.tingatinga.ch
www.imtenn20.ch/jack_jonas
www.baobabbooks.ch

ORGELFESTIVAL Tobias Lindner und Alphorngruppe Riehen

Ein wundersames Hörabenteuer

Vor zwei Jahren war in der St. Franziskus-Kirche Riehen ein Konzert mit Orgel und Alt-Saxofon zu hören. Am vergangenen Sonntag brachte der innovative und experimentierfreudige Organist und Chorleiter, Tobias Lindner, Orgel und Alphorn zusammen.

Die Entwicklungsgeschichte der besagten zwei Instrumente ist interessanter als mancher Roman. Hier die Orgel, die Königin der Instrumente, dort das Alphorn, Archetypus der Blasinstrumente. Es wurde einst aus den Hälften eines Baumstammes gefertigt und mit Rinde umwickelt. Als Herkunftsgebiete gelten Osteuropa, Zentralasien und das deutsche Mittelgebirge und die Pyrenäen.

Beide Instrumente haben sich in den verflossenen Jahren von gewissen Fesseln befreit, die ihnen anhafteten. Über ihre Dienste in der Kirche und bei Gottesdiensten hinaus, darf und kann die Orgel nun mit Kompositionen und Einsatzmöglichkeiten profan weltlicher Art aufwarten, und auch das Alphorn kommt zusehends häufiger bei Konzerten im Umfeld mit klassischen und zeitgenössischen Werken zum Einsatz.

In der vollbesetzten Franziskuskirche gefielen Kompositionen, die für Alphorn geschrieben worden sind, und die von der Alphorngruppe Riehen mit Esther Masero (Leitung), Josef Suter, Adelrich Flüeler und Robert Blumer wiedergegeben wurden. Diese 1999 gegründete Gruppe konnte ihr zehnjähriges Bestehen feiern und nahm mit den drei ersten Vortragsstücken das Publikum voll und ganz für sich ein.

Feierlich und festlich Michel Favres «Ouverture 2000 für 4 Alphörner und Kesselpauke» (Marco von Allmen), ansprechend und insistierend der «Westschweizer Choral» von Lukas Schmid, tänzerisch und unterhaltsam «Von St. Antöni» von Hans-Jürg Sommer, von dem im Verlauf des Abends noch ein herrlicher «Alpen-Blues» und ein eindringliches Stück mit dem Titel «Vom Schiffenensee» zu hören war. Damit waren jetzt die Ohren der Zuhörer freigespült. Tobias Lindner präsentierte anschliessend zwei Werke für Orgel, das «Tonstück» in F-Dur op. 22 von Niels Wilhelm Gade (1817–1890) mit seiner impulsreichen Tonsprache, sowie ein verblüffend witzig, tänzerisch heiteres Werk eines anonymen Komponisten des 16. Jahrhunderts mit dem Titel «The Scottish Gigg».



Die Basler Vokalsolisten spielen als nächstes im Rahmen des Orgelfestivals 2009.

Foto: zvg

Selbstverständlich fehlten keineswegs Kompositionen, bei denen sich die Klangwelten von Orgel und Alphorn vermischten. Da begeisterten aus der Alphornmesse von Hermann Studer das «Introitus» und der «Zwischengesang», getragene, wirkungsvolle Klangwelten. Der 1941 in Escholz matt geborene Komponist und Lehrer schuf viele Alphornmelodien.

Lukas Schmid, von dem ja der «Westschweizer Choral» zum Vortrag gelangte, zählt ebenfalls zu den bekanntesten und ersten Komponisten von Alphornliteratur. Im Weiteren darf noch der 1932 im Simmental geborene Gottfried Aegler erwähnt werden. Seine «Kleine Folklore-Suite mit Walzer, Polka und Foxtrott» errang – wie Sommers «Alpen-Blues» – viel und herzlichen Applaus. Das Stück hörte sich beschwingt und keineswegs erdschwer an, dies dank dem technisch virtuoseren Können des Alphornquartetts.

Nochmals zum Zuge kam auch Tobias Lindner als Organist. Keck, aufmüdig und zum Schmunzeln anmierend die «Toccata in seven» des 64-jährigen englischen Chorleiters und Komponisten John Rutter. Formal spannender, vielschichtiger und

ideenreicher dann «Valse mignonne» op. 142 von Sigfrid Karg-Elert (1877–1933). Da wurde dem Organisten über sein eigenes Können hinaus Gelegenheit geboten, die Qualitäten der Orgel in ein gutes Licht zu rücken.

Emotional erfüllt und würdig der Ausklang mit Studers «Erntedank-Sonntag» für Orgel und Alphörner. Begeistert der Applaus des Publikums.

Paul Schorno

Vokalsolisten mit «Lied der Lieder»

rz. Am Sonntag, 8. November, 17 Uhr gastieren in der Franziskuskirche die «Basler Vokalsolisten» und ein Instrumentalensemble unter der Leitung von Sebastian Goll. Sie bieten ein Chor-Konzert, das «Lied der Lieder». Die Basler Vokalsolisten, unter der Leitung von Sebastian Goll, haben sich seit ihrer Gründung im Jahre 2002 schweizweit und darüber hinaus als ein Ensemble etabliert, das mit bestechender Klangkultur seine spannenden und aussergewöhnlichen Konzertprogramme in lebendiger Interpretation darbietet. Zwölf hochqualifizierte Solisten vereinen ihre Stimmen zu einem sinnlichen, homogenen Ensembleklang. Eine besondere Vorliebe des Ensembles gilt der Alten Musik. Durch fundierte Quel-

lenkenntnis und stilsicheren Umgang mit den Werken im Sinne der Historischen Aufführungspraxis wird es höchsten musikalischen Ansprüchen gerecht, ohne den Zuhörer frische und unverbrauchte Musizierlaune misen zu lassen. Dank eifriger Entdeckungsfreude ihres künstlerischen Leiters Sebastian Goll wendet sich das Ensemble immer wieder vergessenen Werken oder selten gehörten Komponisten zu. In diesem Zusammenhang entstand auch die erste CD der Basler Vokalsolisten.

Jedoch ob selten oder oft gehört, vertraut oder «unerhört» im Klang-Markenzeichen der Basler Vokalsolisten ist es, bei Erfüllung höchster technischer Ansprüche, der Musik in ganz persönlicher Weise zu begegnen und sie dem Publikum zu Erlebtem und zum Erlebnis werden zu lassen.

KONZERT «Kunst in Riehen» begann mit dem «Trio Jean Paul» vielsprechend

Beeindruckend intensive Musik

Zweimal Musik in der Tonart d-Moll, und einmal in e-Moll – dennoch ein munterer Auftakt? Ja, denn in der Art und Weise wie der Pianist Eckart Heiligers, der Geiger Ulf Schneider und der Cellist Martin Löhr am Mittwoch vergangener Woche im Konzertsaal des «Landgasthofs» bei «Kunst in Riehen» Haydns Klaviertrios Hob. XVI/12 und XV/23 spielten, wurde rasch klar, dass die Herren zweierlei beweisen wollten: Zum einen wollten sie diese Klaviertrios vom Vorwurf befreien, ihnen hafte eben doch ein «Gschmäckle» von Hausmusik an, und zum andern wollten sie glaubhaft demonstrieren, dass am vermeintlichen «Papa Haydn» überhaupt nichts Papa-haftes klebt, sondern dass er ein einfalls- und erfindungsreicher Komponist war, der tönende Unterhaltung auf höchstem Niveau lieferte. Immer wieder versteht er es, geistreich zu überraschen und die Zuhörer zu verführen. Dieser doppelte Beweis gelang dem Trio vortrefflich und machte dieses Auftaktkonzert zum beeindruckenden Hörerlebnis.

Die Widmungsträgerinnen einiger der 32 Trios: Marie-Therese von Esterházy, Maria Josepha Hermengild, Rebecca Schröder und Therese Bartolozzi müssen, daran liess Eckart Heiligers Spiel keinen Zweifel, exzellente Cembalo-, Fortepiano- und Hammerklavierspielerinnen gewesen sein, deren Können klar macht, was Haydn unter «Hausmusik» verstand, nämlich die Einlösung hoher spieltechnischer,

vereinzelt ins Virtuose umschlagender Anforderungen und fundierte musikalische Klugheit, um die Stimmungen und Effekte der Musik stilsicher auszuführen. Für Profis wie Heiligers/Schneider/Löhr ist dergleichen kein Problem, doch es blieb Takt für Takt eine ernsthafte Herausforderung, die die drei mit fein differenzierter Dynamik, genau durchdachter Tonbildung und hellwachem Gespür für die Effekte der Musik meisterten. Gelegentlich, vor allem in den raschen Sätzen, wurde ihr Spiel klanglich ganz direkt und rabiat, fast aggressiv, etwa wenn der Geiger die Tonbildung forcierte, als wollte er dem Publikum zurufen: Bloss keine hausmusikalische Gemütlichkeit, der frühe Haydn war ein «Stürmer und Dränger» und den solltet ihr endlich akzeptieren! Das Publikum tat es am Mittwoch mit Lust und Gewinn.

Robert Schumann war von Felix Mendelssohns im Juni/Juli 1839 komponiertem d-Moll-Trio begeistert und befand, er (Felix) sei «der hellste Musiker, der die Widersprüche der Zeit am klarsten durchschaut und zuerst versöhnt» habe. Das viersätzigte Werk lässt uns heute rätseln, welche Widersprüche gemeint waren, wenn man die beiden Allegri – das erste «agitato» und das zweite «assai appassionato» – hört, die das introvertierte Andante und das leichtfüssige Scherzo umschliessen, löst sich das Rätsel als Widerspruch von aussen und innen. Das «Trio Jean Paul» machte daraus ein

Drama in vier Akten, in denen es die Widersprüche so weit aus einander trieb, dass sie sich berühren, etwa das emphatische «appassionato» und das kecke «leggiero» des Scherzos. Fantastisch gemacht!

Im Februar 1854 verschlechterte sich Schumanns Gesundheit ernsthaft, er bekam Gehörshalluzinationen, Teufel bedrohten ihn. Er bat Clara, ihn in eine Irrenanstalt einzuweisen; tags darauf sprang er von der Brücke in den Rhein, wurde von Fischern gerettet und kam eine Woche später in die Anstalt Enderich, südlich von Bonn. Hier besserte sich sein Zustand, doch im Frühjahr darauf kam der Rückschlag, sein Geist verwirrte sich wieder und im Jahr darauf, am 29. Juli 1856, starb er. Der Komponist Volker David Kirchner (*1942) hat für sein Erstes Klaviertrio (1979) als Eingangssatz das Notturmo «Schumann in Enderich» geschrieben. Der Ton «es» wurde am Klavier stereotyp paarweise repetiert, Streicherklänge kommen dazu, verfremdeten sich, dekonstruierte Dreiklänge führen ins Nichts, Klangbruchstücke widersprechen sich, das Leben ist unheilbar zerbrochen. Beeindruckend intensive Musik, vom «Trio Jean Paul» mit Hingabe gespielt.

Nikolaus Cybinski

Am Montag, 8. November, um 20.15 Uhr singt die Sopranistin Juliane Banse, begleitet von Marcelo Amaral am Flügel, im Konzertsaal des «Landgasthofes» Lieder von Schubert, Koechlin, Ravel und Debussy.



Juliane Banse singt

pd. Am 9. November wird Juliane Banse, begleitet vom Pianisten Marcelo Amaral, im Konzertsaal im «Landgasthof» um 20.15 Uhr Lieder von Schubert, Koechlin, Ravel und Debussy vortragen. Nach ihrem Operndebüt in der Rolle der Pamina in der Zauberflöten-Inszenierung von der Komischen Oper Berlin und weiteren Engagements in Brüssel, Salzburg oder Wien, folgten in den letzten Jahren zahlreiche Projekte, mit denen Juliane Banse ihre künstlerische Vielseitigkeit unter Beweis stellte.
Eintritt: Fr. 50.–/40.–/25.–. Karten bei: Infothek Riehen; Bider & Tanner, Basel; Internet unter www.musikwyler.ch; Ticket-Hotline 0900 55 22 55 (Fr. 1.–/Min.), Eventim-Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse. Mehr Infos: www.kunstinriehen.ch

Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung vom 28./29. Oktober 2009

rs. Der Ratspräsident begrüsst Theo Seckinger Junior (LDP) als Nachfolger des zurückgetretenen Rolf Meyer. Theo Seckinger wird in die Sachkommission für Gesundheit und Finanzen (GEF) gewählt.

Der Gemeinderat beantwortet Interpellationen von Roland Engeler (SP) betreffend Nutzung des Areals Rüchligweg 121–143, von Eduard Rutschmann (SVP) betreffend Hausbesetzung am Rüchligweg durch eine kulturaktive Gruppe, von Peter Zinkernagel (LDP) betreffend Tankstellerschliessung an der Lörracherstrasse, von Mariane Hazenkamp (Grüne) betreffend neues kantonales Baumschutzgesetz, von Annemarie Pfeifer (EVP) betreffend Förderung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit sowie von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Zukunft des Weissenbergerhauses.

Drei Anzüge von Salome Hofer (SP) betreffend Unterstützung von Alleinerziehenden bei der Reintegration in den Arbeitsmarkt, von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Spielplatz für die ältere Generation und von Jürg Sollberger (EVP) betreffend erleichterte Einleitung von Niederschlagswasser in den Wasserkreislauf werden an den Gemeinderat überwiesen.

Der Bericht zum Stand der Projektarbeiten für das Gesundheitszentrum Riehen wird zur Kenntnis genommen und ein Investitionskredit für die bauliche Instandstellung des Spitaltrakts an der Schützengasse in der Höhe von 422 000 Franken gutgeheissen.

Der Rat beschliesst vier neue Leistungsaufträge, nämlich jene für die Projektgruppen «Publikums- und Behördendienste» (mit einem Globalkredit von 15,9 Millionen Franken), «Finanzen und Steuern» (2,9 Millionen Franken), «Bildung und Familie» (92,9 Millionen Franken) sowie «Mobilität und Versorgung» (74,4 Millionen Franken).

SANIERUNGSKREDIT Bericht zum Gesundheitszentrum und Sanierung des Spitalgebäudes

Gesundheitszentrum nahm weitere Hürde

rs. «Das Gesundheitszentrum kommt, und zwar mit einem nahtlosen Übergang ab dem 1. Januar 2010», stellte Gemeinderat Michael Martig in seiner Einleitung zur Debatte über das Gesundheitszentrum klar. Natürlich komme es nicht von Anfang an im Vollausbau. In die erste Phase im alten Spitalgebäude werde so wenig wie möglich investiert, dennoch werde das Zentrum unter guten Bedingungen starten können. Die Perspektive mit einer Testphase und einer Anschlusslösung in einem Neubau stelle für Riehen eine Chance dar. Die Zeit der Unkenrufe sollte nun eigentlich vorbei sein, so Martig. Er habe Mühe, wenn eine Partei, die als Einwohnerratsfraktion mit dem Thema vertraut sein müsste und das Gesundheitszentrum in der Volksabstimmung erfolglos bekämpft habe, nun weiterhin Polemik mache.

David Atwood (SP) lobte als Präsident der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen Tempo und Qualität der Arbeit, die von Gemeinderat und Verwaltung geleistet worden sei. Nicht zuletzt dank der Diakonie habe sich eine neue Sachlage ergeben, bei der die Vorteile eindeutig überwiegen würden.

Im Sinne einer rollenden Planung müsse man akzeptieren, wenn sich aufgrund neuer Erkenntnisse auch neue Lösungen ergäben, meinte Peter Zinkernagel (LDP). Der geplante Neubau sei die einzig richtige Lösung. Wichtig sei der LDP, dass die Gemeinde beim Neubau nicht mehr als Investorin auftreten werde.

Dass die Sanierung des alten Spitalgebäudes zu teuer käme, habe ihre Fraktion schon lange gesagt, so Annemarie Pfeifer (EVP). Der Neubau mache finanziell Sinn und erlaube eine Raumstruktur, die einem modernen Gesundheitszentrum gerecht werde.

Wichtig sei der EVP, dass im Notfallbereich in Riehen eine Triage stattfinden und dass möglichst viele Leistungen in Riehen selber angeboten werden könnten. Ob das Gesundheitszentrum in Riehen langfristig Erfolg haben werde, liege letztlich daran, ob es auch in Anspruch genommen werde.

Christian Griss (CVP) zeigte sich beeindruckt von den Vorbereitungsarbeiten und unterstützte das gewählte Vorgehen vorbehaltlos.

Hans-Ruedi Hettesheimer (SP) äusserte sich im Namen der Fraktion SP/Grüne sehr zufrieden zum Bericht. Den Zeitplan erachte er als ambitiös, aber möglich. Ein besonderes Augenmerk gelte es auf jene zu richten, die ihren Job verloren hätten.

Grundsatzdiskussionen müssten nun nicht mehr geführt werden, sagte Andreas Zappalà (FDP), das Gesundheitszentrum komme. Der Wermutstropfen, dass die Gemeinde bis 2015 als Vermieterin involviert bleibe, werde durch die tieferen Investitionskosten mehr als wettgemacht. Als Jurist wies Zappalà darauf hin, die Gemeinde müsse sich explizit absichern, dass für die Zeit zwischen 2012 und 2015 der Gebäudeunterhalt durch die künftigen Betreiber geregelt sei.

Eduard Rutschmann (SVP) stellte einen Antrag auf Rückweisung der Vorlage an den Gemeinderat und warf diesem vor, seine Versprechungen nicht einzuhalten. So sei dem Personal gekündigt worden, obwohl der Spitalbetrieb gut gelaufen sei, die Röntgenanlagen sollten verkauft, das Labor geschlossen werden und das Ambulatorium als bisheriges «Juwel» werde auseinandergerissen.

Das Gerücht, die Röntgenanlage werde geschlossen, wies Finanzchef Christoph Bürgenmeier zurück. Es werde überlegt, ob beide bisherigen Röntgenanlagen verkauft und statt-



Der Spitaltrakt an der Schützengasse von der Strasse her gesehen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

dessen eine neue angeschafft werden solle, aber die Röntgenabteilung werde auf jeden Fall weitergeführt.

Rutschmanns Vorwurf, der Gemeinderat habe nicht die Wahrheit gesagt, wies Michael Martig zurück. «Wir haben das Problem, das Angebot aufrechtzuerhalten bis zum Schliessungstermin, aber das ist normal bei einem solchen Vorgang», so Martig. Die Gefahr der Naht zwischen Spital und Zentrumsbetrieb sei nicht neu. Der Zeitplan sei extrem ehrgeizig, aber machbar. Sorgen und Nöte des bisherigen Personals seien ihm sehr wichtig und er sei froh, dass dank dem Einwohnerrat ein sehr grosszügiger Sozialpan möglich geworden sei.

LEISTUNGSaufTRÄGE Vier Politikbereiche neu aufgegleist

Konsolidierung auf hohem Niveau

Vier neue Leistungsaufträge hat der Riehener Einwohnerat in seiner Oktobersitzung neu aufgegleist und beschlossen. Insgesamt bewilligte das Riehener Parlament für die vier Politikbereiche Globalkredite in der Höhe von 186,1 Millionen Franken.

rs. Im Rahmen einer Restrukturierung der Gemeindeaufgaben werden aus den bisher zehn Produktgruppen sieben neue gemacht. Im Wesentlichen bleiben die Ziele und Leistungen erhalten.

Kommunikation statt Marketing

Der neue Leistungsauftrag «Publikums- und Behördendienste» gilt für die Jahre 2010 bis 2013 und beinhaltet einen Globalkredit von 15 919 000 Franken. Wieder explizit in den Leistungsauftrag eingesetzt wurde vom Rat die Lokale Agenda 21, unter deren Regie jährlich eine publikumswirksame Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit durchzuführen sei.

Im Bereich Marketing/Kommunikation widersprach das Ratsplenum der vorgeschlagenen Vorlage. Die Sachkommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Dienste (KAD) hatte in ihrem Bericht die vom Gemeinderat vorgesehene Anstellung eines Marketingverantwortlichen bereits in Frage gestellt und stattdessen den Einsatz eines Kommunikationsverantwortlichen gefordert. Dies wurde von den einzelnen Fraktionen unterstützt. Wo genau Handlungsbedarf bestehe, solle eine Analyse zeigen, die bis Ende 2010 vorliegen solle. Aufbauend auf dieser Analyse solle dann bis Ende 2012 ein Massnahmenkatalog formuliert werden, wie die Kommunikationssituation innerhalb der Gemeinde verbessert werden könne. Entsprechende Leistungsziele wur-

den beim Produkt «Information und Gemeindemarketing» eingefügt.

Wirtschaftsförderung auf neuer Basis

Diskussionspunkt bei der Produktgruppe «Finanzen und Steuern» mit einem Globalkredit von 2 895 000 Franken für die Jahre 2010–2013 war die Aufnahme der Wirtschaftsförderung in diesen Bereich. «Das Riehener Gewerbe hat heute keine Standort-sicherheit», sagte Peter Zinkernagel (LDP) und forderte im Hinblick auf die anstehende Zonenplanrevision die Schaffung einer Gewerbezone. Ja zur Wirtschaftsförderung sagte auch Margret Oeri (EVP), wobei sie mehr noch betonte, die Gemeinde solle als Vermieterin auch günstigen Wohnraum anbieten. Ursula Kissling (SVP) äusserte sich kritisch zu den Kosten der Wirtschaftsförderung, stellte die Förderung des Gewerbes an sich aber nicht in Frage. Daniel Albietz (CVP) sah das Stettenfeld als Problem – auf Dauer gehe es nicht, dass Gewerbebetriebe dort auf Bauland wirtschaften würden. Hans-Ruedi Hettesheimer (Fraktion SP/Grüne) sah in der Installation der Wirtschaftsförderung einen guten, aber auch kleinen Schritt, und wünschte sich einen verbesserten Internetauftritt der Gemeinde.

Primarschule als neuer Bereich

Der Leistungsauftrag «Bildung und Familie» für die Jahre 2010–2012 wurde neu zusammengesetzt. Neu ist der ganze Primarschulbereich, weshalb der bisherige Leistungsauftrag «Bildung und Soziales» zu gross wurde. Auch ohne das Sozialwesen kommt der Globalkredit für die kommenden drei Jahre auf 92,9 Millionen Franken zu stehen – ein stolzer Betrag, der allerdings mit Unsicherheiten behaftet ist, weil die jährlich gut 18 Millionen Franken für das Primarschulwesen auf Kostenschätzungen beruhen und bei grösseren Abweichungen für die kommenden drei Jahre Ausgleichszahlungen zwischen Gemeinde und

Kanton vorgesehen sind. Ab 2013 wird für den Primarschulbereich ein fester Betrag eingesetzt, der auf den Zahlen der ersten drei Jahre beruhen wird.

Der vorgesehene sukzessive Ausbau der Tagesbetreuung an den Schulen und Kindergärten kam sowohl bei der zuständigen Sachkommission – es sprach die Präsidentin Annemarie Pfeifer (EVP) – als auch bei den Fraktionen gut an. Mehrere Fraktionen forderten Massnahmen zur Verkürzung der Warteliste bei der Musikschule. Christine Locher (FDP) rief in Erinnerung, dass nur 14 Prozent der Riehener Jugendlichen das Angebot der Musikschule in Anspruch nehmen könnten, sich die Gemeinde aber immerhin mit zwei Millionen Franken engagiere, und mahnte, auch die privaten Musikschulen in Riehen nicht zu vergessen. Claudia Schultheiss (LDP) argumentierte ähnlich. Fast drei Viertel der Kurskosten übernehme die Gemeinde für gegenwärtig 544 Kinder, wobei weitere 300 auf der Warteliste stünden. Martin Abel (EVP) forderte bis 2011 ein Musikschulkonzept.

Peter A. Vogt (SVP) warnte vor einer zunehmenden Verwahrlosung der Jugend. Es gebe Tendenzen, dass Eltern ihren Nachwuchs vernachlässigen würden, was den schulischen Erfolg gefährde und auch eine gewisse Gewaltbereitschaft fördere. Die Eltern müssten mehr in die Pflicht genommen werden. Gerade der Ausbau der Tagesbetreuung wirke dieser Verwahrlosung entgegen, argumentierten Christian Griss (CVP) und Andrea Pollheimer (Fraktion SP/Grüne). Martin Abel und Andrea Pollheimer betonten, auf die Schnittstellen zwischen Kindergarten und Primarschule und besonders zwischen Primar- und Orientierungsschule gelte es ein besonderes Augenmerk zu richten, zumal das OS-Rektorat ja nicht mehr in Riehen sei.

Den «European Energy Award in Gold» halten

Der Bereich «Mobilität und Versor-

gung» mit einem Globalkredit von 74 393 000 Franken für die Jahre 2010 bis 2013 spiele eine Schlüsselrolle für die Standortqualität Riehens, betonte Gemeinderat Marcel Schweizer. Mit dem Ausbau des Wärmeverbunds, verbunden mit einer höheren Nutzung der Geothermie, mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen, der Förderung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs, dem sparsamen Umgang mit Energieressourcen, einer Senkung der Abfallmenge und Verbesserungen in der Wiederverwertung setzt der Leistungsauftrag viele konkrete Ziele im Energiebereich – mit dem Ziel, den «European Energy Award in Gold» zu halten und die Spitzenposition Riehens als Energiestadt zu festigen.

Der Leistungsauftrag, so wie er von Gemeinderat und Verwaltung vorgeschlagen worden war, hatte im Lauf der Kommissionsberatung zahlreiche Detailänderungen erfahren, die vom Rat auch akzeptiert wurden. Substantielles wurde aber nicht beanstandet. Marianne Hazenkamp (Fraktion SP/Grüne) drängte auf eine rasche Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung, um im Dorfzentrum endlich eine Entlastung vom motorisierten Verkehr zu erreichen. Hans-Rudolf Lüthi, der im Namen der LDP-Fraktion sprach, strich die Bedeutung einer raschen Realisierung der Zollfreistrasse heraus und wünschte sich, dass die Gemeinde vermehrt Aufträge an private Anbieter vergebe, anstatt alles in Eigenregie zu erledigen. Jürg Sollberger (EVP) forderte Massnahmen, falls der Durchgangsverkehr nach dem Bau der Zollfreistrasse im Riehener Dorfkern nicht abnehmen sollte. Daniel Wenk (FDP) bedauerte, dass in naher Zukunft keine weitere Tiefgarage im Dorfkern geplant sei – dies wäre eine Voraussetzung für einen fussgängerfreundlichen Dorfkern. Verschiedene Fraktionen forderten eine Fahrzeitverkürzung der Regio-S-Bahn von Riehen zum Bahnhof Basel SBB.

Interpellationen

rs. Das Schicksal der Tankstellen an der Lörracherstrasse sei noch nicht besiegelt, sagte Gemeinderat Marcel Schweizer in seiner Antwort auf eine Interpellation von Peter Zinkernagel (LDP). Gegen die Verfügung des Amtes für Umwelt und Energie (AUE), die Tankstellen auf Ende 2012 aus Gewässerschutzgründen zu schliessen, hätten die Tankstellenbetreiber erfolgreich rekurriert. Die Baurekurskommission habe das AUE zu einer Neubeurteilung aufgefordert. Es sei zu prüfen, ob durch bauliche Massnahmen die Sicherheit des Grundwassers und der offenen Gewässer gewährleistet werden könne.

Rüchligareal: Verzögerungen

Die Baurechtsverhandlungen zwischen Immobilien Basel und Humanitas über einen Pflegeheimneubau auf dem Rüchligareal hätten sich in die Länge gezogen, unter anderem weil es im Pflegeheimvorstand zu personellen Wechslen gekommen sei, erläuterte Gemeinderat Matthias Schmutz in seiner Interpellationsantwort an Roland Engeler (SP). Nach Abschluss der Verhandlungen werde ein Architekturstudienauftrag durchgeführt. Aus heutiger Sicht sei frühestens 2012 mit einem Baubeginn zu rechnen. Über Zonenänderung und Bebauungsplan werde der Einwohnerrat selber entscheiden können.

Am 12. Oktober wurde mit Vorbereitungsarbeiten für den Abbruch begonnen. Für eine Zwischennutzung seien die ursprünglich als Provisorien erstellten Gebäude in einem zu schlechten baulichen Zustand gewesen. Die Gemeinde habe aber Interesse daran, dass das Areal nach dem Abbruch der alten Häuser einen gepflegten Eindruck machen werde, und das sei von Immobilien Basel auch so zugesichert worden. Die Deponie unter dem Tennisplatz sei gemäss AUE im Jahr 1994 umfassend untersucht und als «nicht sanierungsbedürftig» eingestuft worden. Zum kürzlichen «Kulturhappening» auf dem Rüchligareal äusserte sich in seiner Antwort an Eduard Rutschmann (SVP) der Gemeindepräsident Willi Fischer. Er bedauerte, dass die Organisatoren die Behörden über ihr Vorhaben nicht informiert hätten und dass es nicht gelungen sei, Chaoten und Vandalen fernzuhalten. Immerhin dürfe positiv vermerkt werden, dass sich die Organisatoren grosse Mühe gegeben hätten, das Areal in aufgeräumtem Zustand zu verlassen. Die Sachbeschädigungen bedaure die Gemeinde.

Neues Baumschutzgesetz

Vier Punkte nannte Gemeinderätin Irène Fischer als wichtigste Neuerungen im kantonalen Baumschutzgesetz, das vom Grossen Rat Mitte Oktober verabschiedet worden ist. An die Pflegekosten wertvoller Bäume könne der Kanton neu bis zu sechzig Prozent des Aufwands übernehmen, geschützte Bäume dürften prinzipiell nur noch nach baumpflegerischen Prinzipien gepflegt werden, neu fielen in Baumschutzgebieten auch Obstbäume unter die Schutzbestimmungen und in Ausnahmefällen könne bei bewilligten Fällungen geschützter Bäume auch eine finanzielle Abgeltung anstelle eines Baumersatzes verfügt werden. Die Baumschutzgebiete könne die Gemeinde im Rahmen der Zonenplanung selbst festlegen.

In seiner Antwort an Annemarie Pfeifer (EVP) betonte Gemeinderat Michael Martig den hohen gesellschaftlichen Wert der Freiwilligenarbeit und begrüsste auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema, eventuell unterstützt durch einen entsprechenden politischen Vorstoss. Der Gemeinderat könne sich gut vorstellen, im Jahr 2011 – dann plant die EU ein Jahr der Freiwilligen – einen eigenen Anlass für die in Riehen freiwillig Tätigen durchzuführen.

Konzept Weissenbergerhaus

Demnächst solle unter Einbezug der zuständigen Sachkommission geprüft werden, ob für das Weissenbergerhaus eine einfache Sanierung, ein Umbau oder ein Abriss die beste Option sei, sagte Gemeinderat Christoph Bürgenmeier in seiner Interpellationsantwort an Peter A. Vogt (SVP). Darauf gestützt werde es ein Nutzungskonzept geben. Gegenwärtig sei das Haus bis Dezember 2010 an die Kleinschule Eccola vermietet, die mit den Räumlichkeiten zufrieden sei.

MESSE Basel Ancient Art Fair (BAAF) im Wenkenhof

Spiegel und mehr: Geschichten über das antike Leben

sz. Die 6. Basel Ancient Art Fair (BAAF) öffnet heute um 11 Uhr ihre Türen. Aussteller aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, England und den USA laden das Messepublikum in der Reithalle Wenkenhof zu einer Reise in die Klassische Antike, nach Ägypten und die frühen Hochkulturen Vorderasiens ein. «Hier konzentrieren sich die besten Stücke der Sammler auf einem Raum», informiert Robert Bigler, Organisator der Messe für antike Kunst, die Menschen aus aller Welt nach Riehen zieht.

Robert Bigler ist stolz darauf, in diesem Jahr im Wenkenhof einen Spiegel aus der 18. Dynastie Ägyptens präsentieren zu dürfen. Es ist spannend, seinen Erläuterungen zu dem Sammlerstück zu folgen: Betrachtet man die Frauenfigur, die ihre Arme entlang des Körpers legt, die den Spiegelhalter bildet, erkennt man in der Anordnung ein ägyptisches Schriftzeichen, «anch», was auf Deutsch Leben bedeutet. Die Spiegelplatte bildet eine Bronzescheibe. Sie soll den ewigen Kreislauf der Sonne symbolisieren. Die Papyrusdolde, die sich über den Kopf der Frau rankt, ist laut Robert Bigler ein Regenerationssymbol und wird mit «Jungsein und Frische» assoziiert. Wahrscheinlich gehörte der Spiegel im Neuen Reich einer Frau aus der höchsten Schicht der Gesellschaft. Nach ihrem Tode wurde er ihrem Grab als Grabschmuck beigelegt.

Der Besucher der BAAF, der sich bei den Ausstellern nach der Provenienz der Ausstellungsstücke erkundigt, erfährt Geschichten über das antike Leben. «Die Objekte legen Zeugnis davon ab, dass Menschen schon immer ähnlich gelebt und gefühlt haben. Sie wollen jung bleiben und im Jenseits gut leben.»

Basel Ancient Art Fair (BAAF), Reit-halle Wenkenhof, Fr, 6. bis Mi, 11. November, täglich 11–19 Uhr. Führungen siehe Ausstellungskalender.



Statue von Aphrodite oder einer Nymphe (Ausschnitt), römisch, 1. Jahrhundert n. Chr., Charles Ede, London.



Handspiegel, 18. Dynastie Ägyptens. Robert Bigler, Rütschlikon/Zürich.

Fotos: Sandra Ziegler

Bücher Top 10 Belletristik

1. Dan Brown

Das verlorene Symbol

Lübbe Verlag

2. Herta Müller

Atemschaukel

Hanser Verlag

3. Kathrin Schmidt

Du stirbst nicht

Kiepenheuer & Witsch Verlag

4. Hugo Loetscher

War meine Zeit meine Zeit

Diogenes Verlag

5. Frank Schätzing

Limit

Kiepenheuer & Witsch Verlag

6. Andrea Camilleri

Die Flügel der Sphinx

Lübbe Verlag

7. Elke Heidenreich / Bernd Schroeder

Alte Liebe

Hanser Verlag

8. Richard Powers

Das grössere Glück

Fischer Verlag

9. Urs Widmer

Herr Adamson

Diogenes Verlag

10. Robert Harris

Titan

Heyne Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. Hans Küng

Was ich glaube

Piper Verlag

2. Region Basel. 1:25 000

Topographische Wanderkarte

Edition mpa

3. Jean Ziegler

Der Hass auf den Westen

Bertelsmann Verlag

4. Peter Zihlmann

Richter Hartmanns letzte Aufzeichnungen zur Basler Justizaffäre

Arte Legis Editions

5. Manfred Lütz

Irre!

Wir behandeln die Falschen

Gütersloher Verlagshaus

6. Yiwu Liao

Fräulein Hallo und der Bauernkaiser.

Chinas Gesellschaft von unten

Fischer Verlag

7. Lukas Landmann

Basel in Bildern

Verlag Reinhardt; Karger

8. Delia Lenoir

Vom Fleck weg

Salis Verlag

9. Marianne Kaltenbach

Aus Schweizer Küchen

Echtzeit Verlag

10. Peter Achten

Brief aus Guo Mao

Reinhardt Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel

T 061 206 99 99, F 061 206 99 90

www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

LITERATUR Die Buch.09 in Basel: Vom 13. bis 15 November in der Messe Basel

Drei Tage volles Leseprogramm

pd. Das 11. internationale Buch- und Literaturfestival Buch.09 lockt Besucherinnen und Besucher vom 13. bis 15. November mit einem äusserst vielseitigen und reich befrachteten Programm nach Basel. In fünf Foren in der e-Halle und an externen Veranstaltungsorten finden insgesamt 157 Einzelveranstaltungen mit 173 Teilnehmenden aus elf Nationen statt. An der Messe laden Stände von Verlagen und Institutionen zum Verweilen und Kaufen ein. Eine Kinderzeltstadt, eine LAN-Party, der Messeschwerpunkt Comics und das Studio von Radio X sind weitere Highlights der diesjährigen Basler Buchmesse. Im Rahmen des gleichzeitig stattfindenden Symposiums «Chance 21» finden Veranstaltungen zu Aspekten der Zukunft des Buches und des Buchmarktes statt und an einer Berufsinformationsbörse kann man sich über die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Berufen rund ums Buch informieren. Als weiterer Höhepunkt wird am Messesonntag um 11 Uhr der mit insgesamt 60'000 Franken dotierte Schweizer Buchpreis verliehen.

Eines der Highlights des diesjährigen Festivals sind die Auftritte dreier junger Schriftstellerinnen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Ibtisam al'Mu'alla, Mariam al-Saadi und Mariam Nasser gewähren einen Einblick in das literarische Schaffen junger Frauen in der Golfregion (Samstag 12 Uhr im Buch.09-Forum).

Zu den literarischen Highlights der Buch.09 zählen zweifellos der ungarische Schriftsteller und Essayist Peter Esterhazy, der die Buch.09 am Donnerstagabend eröffnet und mit seinem neuen Buch «Keine Kunst» am Festival zu Gast ist (12 Uhr im Buch.09-Forum). Der französische Kultautor Philippe Djian präsentiert seinen neuen Roman «Doggy Bag» (Samstag, 16.30 Uhr im Buch.09-Forum). Tanguy Viel hat mit seinem raffinierten, eleganten und verführerischen Gangsterroman «Das absolut



Lesen, stöbern, schmökern. Foto: zVg

perfekte Verbrechen» in Frankreich Furore gemacht und präsentiert das Buch in Basel im Original und in deutscher Übersetzung (Freitag, 14.30 Uhr im Literaturforum).

Comics und Kinderzeltstadt

Dank der Buch.09 wird Basel für drei Tage auch zum Epizentrum für Comics. Zu Gast ist unter anderem der Zeichner Enrico Marino, der im Gespräch mit Urs Hangartner über sein Werk spricht (Freitag, 13.30 Uhr im Szeneforum und 14.30 Uhr an der Comix-Shop-Bar). Mit dem US-Zeichner Randy DuBurke, der unter anderem mit seiner Comicbiografie «Malcolm X» für Furore sorgte, ist ein weiterer internationaler Star zu Gast in Basel (Freitag, 16.30 Uhr im Szeneforum und 17.30 Uhr an der Comix Shop-Bar). Carlsen-Redakteur Michael Grönewald und Reprodukt-Verleger Dirk Rehm sprechen mit Hannes Nüsseler über das Revival des Comicromans (Freitag, 14.30 Uhr im Szeneforum). Beim Zeichner Simon und den Manga-Künstlerinnen Sabrina und Simone können erste Zeichenstunden genommen werden. Am Samstag findet ein Cosplay-Contest statt und am Sonntag gibt es an der Buch.09 eine Comic-Börse mit Raritäten.

Für Aufsehen werden die Veranstaltungen mit dem tansanischen Autor John Kilaka in der Kinderzeltstadt sorgen. Er präsentiert sein neues Buch «Der wunderbare Baum» und zeichnet mit Kindern. Die Kinderzeltstadt verfügt über ein eigenes Forum

und sieben Zelte, in denen gelesen, geschrieben, zugehört, gebastelt und experimentiert wird.

e-Book-Euphorie?

Das «Symposion» rundet die Tage rund um das Buch ab. Unter anderem referiert Oliver Bendel, Dozent und führender Handyromanautor im deutschsprachigen Raum, darüber, wie elektronische Medien den Buchmarkt verändern (Freitag, 15.30 Uhr) und präsentiert am Festival «Handyromane aus dem Land der untergehenden Sonne». Michael Roesler-Graichen, Redaktor der Branchenzeitschrift «Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel» geht auf die Frage ein, ob der Skepsis gegenüber e-Books nun die Euphorie folgen wird.

Am Messesonntag wird der 2. Schweizer Buchpreis verliehen. Eleonore Frey, Jürg Laederach, Angelika Overath, Ilma Rakusa und Urs Widmer sind dafür nominiert. Sie stellen ihre Werke am Freitag und Samstag an der Buch.09 vor.

Programm und weitere Infos sind unter www.buch09.ch abrufbar.

RIEHENER ZEITUNG

Buch.09

50% Ermässigung für Buch.09

Mit diesem Coupon erhalten Sie 50% auf alle Tageskarten und Festivalpässe der Buch.09. Diesen Coupon einfach ausschneiden und an der Kasse vorweisen. Das Angebot ist für Schulklassen und Gruppen nicht kumulierbar.

BucwH.09, 13.–15. November, Messe Basel, e-Halle beim Musical-Theater. Detaillierte Infos im Internet unter: www.buch09.ch.

LESERBRIEFE

Volkswillen respektieren

Bereits vor 22 Jahren wurde durch die damals sehr rasch zustandegekommene Initiative betreffend die Aufhebung der Strassenlinien im Moostal das Bestreben, das Moostal von weiterer Überbauung freizuhalten, deutlich. Der Gemeinderat kam dem Wunsch der Initianten nach, und so konnte die genannte Initiative 1988 als erfüllt zurückgezogen werden. Im Jahr 2004, auf neuen Druck überbauungswilliger Kreise, mussten die RiehenerStimmbürgerinnenundStimmbürger erneut abstimmen und haben sich für die weitgehende Freihaltung des Mittelfeldes und der Langoldshalde ausgesprochen.

Ein Entscheid des Verwaltungsgerichtes Basel-Stadt von 2007 schliesst erhebliche Entschädigungskosten für die Auszonung des Moostals nicht aus. Weshalb der Gemeinderat trotz dem klaren Abstimmungsergebnis dieses Urteil nicht beim Bundesgericht angefochten hat, ist unverständlich. Vielleicht hat dies damit zu tun, dass die Gemeinde, selbst Besitzerin einiger Parzellen im Moostal und auch im Blick auf einige private Landbesitzer, trotz aller vorherigen Bekundungen und Abstimmungsergebnissen, sich und einigen Landbesitzern die Option einer teilweisen Überbauung sichern wollte. Die Gemeinde nennt für den Fall eines Kaufes des ganzen Gebietes Kosten in der Höhe von 29 Millionen Franken. Mit einem Rekurs an das Bundesgericht, wie es eigentlich dem Auftrag aus dem Abstimmungsergebnis entsprochen hätte, hätten sich diese Kosten vielleicht verkleinern oder sogar ganz vermeiden lassen. Im Übrigen ist die Zahl ohnehin zu hoch gegriffen, rechnet doch die Gemeinde das ihr gehörende Land in diesen Kaufpreis seltsamerweise mit ein.

Mit der Unterstützung der leider nötig gewordenen «Neuen Moostalinitiative», für die jetzt Unterschriften gesammelt wird, kann dafür gesorgt werden, dass dem mehrfach bekundeten Willen der Bevölkerung, das Moostal als wertvolles Naherholungsgebiet unüberbaut zu lassen, die gebührende Nachachtung verschafft wird.

Thomas Wilhelmi, Riehen

Sauserpreise in Riehen Nr. 2

Ich muss auf meinen Leserbrief von vergangener Woche zurückkommen. Am Mittwoch darauf wurde ich von Vereinskameraden informiert, dass der «Landgasthof» seinen Preis für einen halben Liter Sauser gesenkt habe, und zwar auf das Niveau wie andere Wirte, nämlich Fr. 10.–. Als ich mich davon überzeugt hatte, war die Zeitung bereits im Druck, weshalb ich nochmals in die Tasten greife, um meinen ersten Brief zu aktualisieren (der dritte in bald fünfzig Jahren). Es scheint, dass die Gastronomie in Riehen doch noch lernfähig ist.

Erich Rickenbach, Riehen

Richtlinien für Leserbriefe

Leserbriefe sind uns willkommen. Bitte beachten Sie dazu folgende Richtlinien:

- Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge.
- Leserbriefe sollen Bezug nehmen auf lokale Themen und Beiträge in der RZ.
- Kennzeichnen Sie den Text ausdrücklich als Leserbrief.
- Geben Sie der Redaktion Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer an.
- Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Allenfalls auch als Brief an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Abdruck von Leserbriefen.

Ihr RZ-Team

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

TRADITION Basler Räbeliechtli-Umzug am 11. November

Die Räben sind bereit zum abholen

pd. Es ist wieder Zeit, Räbeliechtli zu schnitzen. Am Mittwoch, 11. November, organisiert die Migros Basel für alle Kinder der Region bereits zum 19. Mal den bekannten und beliebten Basler Räbeliechtli-Umzug. Er beginnt um 19 Uhr auf dem Münsterplatz. Von dort führt der Weg mit den selbst geschnitzten Räben durch die Freie Strasse zum Marktplatz.

Wenn in der Stadt die Klänge und Lichter der Herbstmesse verschwunden sind, schlägt die Stunde der Basler Binggis. Am Abend des 11. November gehört die Basler Innerstadt ihnen. Dann werden sie mit ihren kunstvoll geschnitzten Räben durch die Gassen ziehen. Wenn die Kinderstimmen das bekannte «Räbeliechtli – Räbeliechtli» erklingen lassen, werden die Augen von Gross und Klein mit den besungenen Lichtli um die Wette strahlen. 1500 Kinder und Erwachsene werden am Umzug erwartet.

Besammlung ist um 18.45 Uhr auf dem Münsterplatz vor dem Restaurant «Isaak». Die Kinder der Kindergärten Kapellenstrasse und Engelgasse in Basel werden unter der Leitung von Eveline Siegrist und Christine Süzesi traditionelle Räbeliechtli-Lieder vortragen. Vorbereitete Liederbüchlein, die auf dem Münsterplatz verteilt werden, laden das Publikum zum Mitsingen ein. Anschliessend nimmt der Umzug via Rittergasse, Bäumleingasse und Freie Strasse sei-

nen Weg zum Marktplatz. Dort können sich alle kostenlos mit heissem Tee aufwärmen.

Die Migros Basel bietet zum 19. Mal mit dem von ihr ins Leben gerufenen Basler Umzug tausenden Kindern die Gelegenheit, diesen Brauch in einem schönen und grossen Rahmen zu zelebrieren. Die Migros stellt auch dieses Jahr die Räben, Bastelutensilien, Bastelanleitungen und Räbeliedertexte kostenlos zur Verfügung. Das Material steht auch in der Migros Riehen bereit.



Zauberhafte Ambiance am Räbeliechtli-Umzug.

Foto: zVg

GEWERBE Eröffnung von Whisky- und Schottlandlaade

Slàinte mhath!

rz. Die Eröffnung von Philipp Busers «Duudelsagg» am vergangenen Samstag geriet zur kleinen Dorfparty. Viele Leute waren gekommen. Sehr, sehr viele. Nicht nur wegen der Schotten Clique, die auf dem Dorfplatz ein umjubeltes Konzert gab. Auch nicht wegen dem Gratis-Bier und den -Würsten (die leckeren vom Henz). Was immer wieder zu hören war: So ein Laden hat in Riehen gefehlt. Endlich mal was Spezielles. Und der nette Herr von «Haecky», der wohl schon so manches «Whisky tasting» durchgeführt hat, meinte ziemlich erstaunt, so was

wie hier habe er noch nie erlebt. Und schenkte weiter ein.

Die Stehparty vom Samstag war auch Anschauungsunterricht dafür, dass man ein Zentrum wirklich beleben kann und wieso ein solches autofrei sein sollte. Aber das ist eine andere Geschichte.

Für alle diejenigen, die sich jetzt noch fragen, was der Titel dieses Artikels wohl heissen mag: Das ist ein schottisch-gälischer Trinkspruch, spricht sich «slaantsche wah» aus und heisst so viel wie «Gute Gesundheit». Na denn.



Schottische Stehparty im Rieherer Zentrum am Samstag.

Foto: Patrick Herr



Foto: Philippe Jaquet

Fröhlicher Appenzellerabend

rz. Am vergangenen Samstag war das Appenzell zu Gast. Nicht das ganze Appenzell, das hätte im «Joggeli» Platz, aber nicht im Festsaal des «Landgasthofes» in Riehen. Aber doch einige expatriierte und zugewandte Orte. Der Appenzellerverein Basel und Region hatte zum «urchigen Appenzellerabend» geladen, mit dem «Engel-Chörli» (im Bild) und der Original Appenzeller Streichmusik «Edelweiss». Fröhlich war es, eine zufriedene Sache mit Tanz bis «zom Cherab». Gehen wir mal davon aus, dass die Appenzeller uns wieder beehren. Seid «wöllkomm».

KONZERT Werke von Schuman, Wolf und Chopin

«Connaissez-vous» startet in die neue Saison

pd. «Connaissez-vous» – Unbekanntes bekannter Komponisten kam 2005 mit einem viel beachteten Mozart-Zyklus in der Dorfkirche Riehen erstmals zur Aufführung. Im Zentrum des Konzertzyklus 2009/2010 stehen nun Werke von Robert Schumann (1810–1856), Hugo Wolf (1860–1903) und Frédéric Chopin (1810–1840). So unterschiedlich sich die Lebenskonstrukte und das Schaffen der drei Komponisten darstellen, verbindet sie das Schicksal des frühzeitigen Todes. Getreu dem Grundsatz «Unbekanntes bekannter Komponisten» werden von Schumann, Wolf und Chopin Werke aufgeführt, die im Konzertsaal eher selten zu hören sind.

Das Programm

1. Konzert:
12. November 2009, 19.30 Uhr in Laufenburg, Kirche St. Johann
15. November 2009, 17.00 Uhr in der Dorfkirche Riehen
Interpreten: Adrian Oetiker (Klavier), Thomas Wicky-Stamm und Meesun Hong (Violine), Dorothee Schmid (Viola), Gabriel Wernli (Violoncello)

2. Konzert:
21. Januar 2010, 19.30 Uhr in Laufenburg, Kirche St. Johann
24. Januar 2010, 17.00 Uhr in der Dorfkirche Riehen

Interpreten: Markus Oberholzer (Bariton), Ferdinand Erblisch (Viola), Carlo Levi Minzi (Klavier), Caravaggio Quartett Basel

3. Konzert
25. Februar 2010, 19.30 Uhr in Laufenburg, Kirche St. Johann
28. Februar 2010, 17.00 Uhr in der Dorfkirche Riehen
Interpreten: Florian Prey (Bariton), Caravaggio Quartett

4. Konzert
15. April 2010, 19.30 Uhr in Laufenburg, Kirche St. Johann
18. April 2010, 17.00 Uhr in der Dorfkirche Riehen
Interpreten: Aglaia Graf (Klavier, Erard-Flügel von 1850 Stimmung Hz 430), Caravaggio Quartett

5. Konzert
27. Mai 2010, 19.30 Uhr in Laufenburg, Kirche St. Johann
30. Mai 2010, 17.00 Uhr in der Dorfkirche Riehen
Interpreten: Peter-Lukas Graf (Flöte), Thomas Wicky-Stamm (Violine), Lea Boesch (Viola), Martina Schucan (Violoncello), Andrea Rucli (Klavier)
Karten: Fr. 30.–, Studierende und Publikum bis 24 Jahre Fr. 20.–. Vorverkauf: Infothek Riehen und Musikhaus Wyhler, Basel. Konzertkasse ab 18.45 Uhr. www.connaissiez-vous.ch



Foto: zVg

Lauter Gewinner

rz. Das 2-Jahres-Jubiläum der Raiffeisenbank in Riehen hat Gewinner hervorgebracht. Diese haben nun ihren Preis entgegennehmen können. Ursula Kissling lag bei der 2-Fränkler-Schätzung richtig, Carina und Fabio Degiacomi haben den Zeichnungswettbewerb gewonnen. Und Geschäftsstellenleiter Daniel Lorenz war happy, die Leute happy gemacht zu haben.

Reklameteil

LEBENSRAUM RIEHEN

Freizeitdorf

oder Schlafstadt?

Kurzinputs und Diskussion mit dem Publikum

> Riehens Freizeitangebot – aktuelles Angebot, anstehende Projekte und künftige Herausforderungen. Christian Lupp, Fachbeauftragter für Freizeit und Sport, Gemeinde Riehen.

> Was braucht die Jugend? Philippe Hari, Sozialpädagoge i. A., langjähriger Mitarbeiter Go-In.

> Lebensqualität – Wie bleibt Riehen top? Annemarie Pfeifer, Grossrätin EVP.

> Siedlungsplanung und Freizeiträume – ein Widerspruch? Hans-Rudolf Schulz, Dr. rer. pol., Ökonom / Planer.

> Familien – Besteht noch Handlungsbedarf? Vesna Agnolazza, Schulrätin OS.

Moderation: Dieter Wüthrich, Journalist, ehem. Chefredaktor der Riehener Zeitung

Montag, 16. November, 20.00 Uhr, Saal Musikschule, Rössligasse 51, Riehen



Mehr für Riehen

RZ2010169

«Mäss» im Landauer

rz. Z'Riehe isch Herbschtmäss! Unsere Schiffflschaukel und der Marroniofen stehen bereit und wir zaubern ein wenig Mäss nach Riehen. Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag. Ganz besonders lohnt sich ein Besuch heute Freitag, 6. November. Dann findet unser diesjähriges Mässfescht statt. Ab 14.30 bis 19 Uhr kann man sich hier im «Landi» fast wie auf der richtigen Mäss vergnügen. Geisterbahn, Lebkuchen, Hau den Lukas, Büchsenstand, ein Schminkstand, gebrannte Mandeln und und und locken auf das Areal am Bluttrainweg! Infos, Newsletter und Anlässe unter www.landauer.ch.



Herbstmesse-Feeling im Landauer.

Bazar, Musik und Brunch

pd. Mit dem Bazar vom Samstag, dem 14. November, feiert der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) Riehen gleichzeitig auch das 75. Jubiläum des «Haus zum Kornfeld». Der erste Spatenstich des «Haus zum Kornfeld» erfolgte am Pfingstmontag des Jahres 1934 an der Kornfeldstrasse. Bereits wenige Wochen später – am 18. Juli – feierte man das Aufrichtefest und dank der Arbeit vieler Freiwilliger konnte das Haus am 8. Dezember 1934 feierlich eingeweiht werden. 75 Jahre später blicken der CVJM Riehen dankbar auf jene Mitglieder zurück, die es trotz der Wirtschaftskrise der Dreissigerjahre gewagt hatten, das Risiko des Bauens auf sich zu nehmen. Über all die Jahre hinweg diente dieses Haus dem Verein und dem Kornfeldquartier als wichtiger Versammlungsort.

Damit das CVJM-Haus «zum Kornfeld» über dieses Jubiläum hinaus weiterhin seinem Zweck dienen kann, findet am Samstag, 14. November, zum 73. Mal der Kornfeldbazar zugunsten dieses Hauses statt. Am Morgen wird in der Kornfeldkirche ein vielfältiger Brunch angeboten. Kurz vor dem Mittagessen gibt der Posauenchor des CVJM Riehen in der Kirche ein kurzes Konzert (11.15 Uhr). An den Verkaufsständen werden frisches Bauernbrot und dekorative Blumengestecke angeboten. Während dem ganzen Bazar werden im herbstlich dekorierten Saal belegte Brötchen sowie Kaffee und Kuchen verkauft. Um 14.15 Uhr startet für die jüngeren Besucher das Kinderprogramm der Jungschar.

Haydn in Weil

pd. Die Musikwelt gedenkt in diesem Jahr des 200. Todestages des Komponisten Joseph Haydn. Damit soll sein Leben und die Vielfalt seines kompositorischen Schaffens sowie sein Einfluss auf die Klassische Musik den Musikliebhabern vermittelt werden. Auch die Orchestergesellschaft Weil am Rhein, bei der sieben Personen aus Riehen musizieren, wird in ihren Konzerten am 14. und 15. November ausschliesslich Werke von Haydn unter der Leitung des Rieheners Fridolin Uhlenhut zur Aufführung bringen.

Die Konzerte in der Altrheinhalle in Markt beginnen am 14. November um 18 Uhr, am 15. November um 17 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Stern Optik, Hauptstrasse 226, Weil am Rhein, Telefon 07621 71316 und an der Abendkasse.

RIEHEN Blick nach Csikszereda, die Partnerstadt Riehens (Teil 1 von 3)

Sympathische Kleinstadt in Siebenbürgen

Neben Mutton ist Csikszereda (rumänisch Miercurea Ciuc) die zweite Partnerstadt von Riehen. Sie liegt im zentralen Teil Rumäniens, im Szeklerland, innerhalb des Karpatenbogens und ist mit 42'000 Einwohnerinnen und Einwohnern die kleinste Kreishauptstadt des Landes. Am Rande der Stadt liegt die Schomlenberger Kirche, für die Ungarn ein wichtiger Wallfahrtsort. – In den Herbstferien besuchte eine kleine Gruppe aus Riehen die Stadt und Siebenbürgen.

Die Fahrt geht vom ausserhalb Bukarest gelegenen Flugplatz auf einer dicht befahrenen autobahnähnlichen Strasse zuerst ein bis zwei Stunden über die Ebene, bis sich die vier Spuren zu zwei verengen und unser Blick von steilen Hängen begrenzt wird. Siebenbürgen, oder wie es auch genannt wird: Transsilvanien, liegt «jenseits des Waldes».

Karpaten – die Alpen Rumäniens

Die Karpaten beschreiben einen hufeisenförmigen rund 600 Kilometer langen Bogen und trennen die Region, welche bis zum Ersten Weltkrieg zur Habsburger Monarchie gehörte, vom übrigen Rumänien. Dass Siebenbürgen damals wie heute mitten in Europa lag, sieht man immer noch gut an den Jugendstilhäusern in Brasov, Kronstadt, die schon auf der andern Seite liegt.

Vorerst winden wir uns aber noch den Serpentinaen entlang Richtung Predeal und Sinaia, beliebte Tourismuszentren sommers wie winters – es hat viel Verkehr, noch immer ist diese Route die wichtigste Möglichkeit, nach Siebenbürgen zu gelangen, und die Lastwagen erklimmen tapfer Meter um Meter. Bis zu zweieinhalbtausend Meter hoch sind die Gipfel rund um uns – der höchste ist der Berg Moldoveanu, mit 2544 m ü.M. die höchste Erhebung Rumäniens überhaupt, leicht höher als der Säntis.

Sachsen ...

Auf der anderen Seite des PASSES sind die Ortschaften dreisprachig angeschrieben – ein deutliches Zeichen für die besondere Geschichte Siebenbürgens.

bürgens. Riehens Partnerstadt heisst auf Deutsch Szeklerburg.

Zu Beginn des 11. Jahrhunderts gliederte der ungarische König Siebenbürgen in sein Reich ein. Es sollte gleichsam eine Art Vorland sein, eine Pufferzone, welche die Sicherheit des Königreichs Ungarn gegenüber den Osmanen und den Tataren (wie die Mongolen in Europa genannt wurden) gewährleisten sollte. Von den zahlreichen kleineren Überfällen zeugen die vielen sehenswerten Wehrkirchen.

Zu diesem Behufe holten die ungarischen Könige im 12. und 13. Jahrhundert deutsche Kolonisten; man nannte sie Sachsen, weil sie sich in Meissen versammelten, ehe sie nach Osten zogen. In Wirklichkeit waren sie aber keine Sachsen, sondern stammten aus dem Gebiet des Mittelrheins. Nach 1989 sind die meisten nach Deutschland ausgewandert.

... und Ungarn

Die zweite Gruppe waren die ungarischen Szekler. Zusammen mit den Sachsen und dem ungarischen Adel hatten sie eine militärische Verteidigungsaufgabe – als Gegenleistung erhielten sie Rechte und Freiheiten. Trotz Vielfalt sind die Rumänen seit Jahrhunderten in Siebenbürgen in der Mehrzahl. Ausserdem müssen die Roma erwähnt werden. Nahe nebeneinander finden sich reformierte Kirchen, römisch-katholische (die Konfession der ungarisch Sprechenden), rumänisch-orthodoxe oder griechisch-katholische Gotteshäuser – in der Ceausescu-Zeit war es sehr schwierig, die eigene Konfession zu leben.

Die Fahrt setzt sich durch viele intakte Dörfer fort – ob ein Dorf von Szeklern oder von Sachsen bewohnt war oder ist, kann sehr gut an den kunstvoll geschnitzten Toren festgestellt werden (Szekler) oder daran, dass die Häuser offen zur Strasse gebaut sind (Sachsen).

Rasante Entwicklung der Infrastruktur

Miercurea-Ciuc ist zur Hauptsache von ungarisch sprechenden Menschen bewohnt (83 Prozent). 16 Pro-

zent sind Rumänen und knapp 1 Prozent gehören anderen Nationalitäten an. Über den Anteil der Roma schweigen sich die Zahlen aus. Die Stadt liegt 650 Meter hoch im Csik-Becken, am Fusse des Hargita-Gebirges. Die Landschaft ist malerisch, aber das Klima alles andere als mild: Es gibt 166 Frosttage im Jahr, die Durchschnittstemperatur beträgt 5,6 Grad. Aus dem Fenster stellen wir fest, dass viele Einfamilienhäuser gebaut werden, Anzeichen dafür, dass die Wirtschaft daran ist, die Schwierigkeiten seit dem gesellschaftlich-wirtschaftlichen Strukturwechsel von 1989 zu überwinden. Ebenso wie die Wirtschaft entwickelt sich die Zivilgesellschaft, vor allem im sozialen Bereich und im Umweltschutz.

Kulturelle Perlen und Eishockey

Die Theatergruppe «Csíki Játékszín» und die Szeklerische Volkstanzgruppe sind kulturelle Perlen. Die Stadt besitzt drei Gemäldegalerien, in

denen bildende Künstler ihre Werke präsentieren. Besonders zu erwähnen ist die Gemäldegalerie von Nagy Imre, einem Maler, dessen Stil erstaunliche Parallelen zu Ferdinand Hodler aufweist.

Angesprochen darauf, was sich in Csikszereda ändern sollte, antwortet der Sozialpädagoge Béla János Bács: «Die Gegend könnte das Potenzial des natürlichen Mineralwassers noch besser ausschöpfen und die Mineralwasserstrasse erweitern. Weiter muss das Freizeitangebot für alle Altersgruppen ausgebaut und für den zunehmenden Verkehr in der Stadt eine Lösung gefunden werden. Ganz allgemein sollte die Bevölkerung dem Natur- und Umweltschutz sowie der Bildung viel mehr Beachtung schenken.»

Und was findet er an der Stadt herausragend? «Die von der Zivilgesellschaft angebotenen Dienste, das rege kulturelle Leben und die Leistung der Eishockeyspieler!»

Roland Lötscher



Strassenbild in Csikszereda.

Foto: zVg

KIRCHE Neues Begegnungszentrum der FEG eröffnet

Festfreude im Begegnungszentrum

In Anwesenheit von rund 200 Gästen aus Politik und Kirche, Architektur und Bau, sowie gemeinsam mit vielen Freunden der Freien Evangelischen Gemeinde Riehen (FEG) ist am letzten Freitagabend das neue Begegnungszentrum der FEG eingeweiht worden. Bei Ansprachen, Apéro und zwei Konzerten von Klassik über Gospel bis Rock begeisterte der einladende Neubau in jeder Hinsicht. Das Gebäude stellt aber nur die Hülle dar. Diese soll nun mit Leben gefüllt werden, wie sich Gemeinderat Michael Martig, die verantwortlichen Architekten Andy Nyfeler und Karin Rudin und die Gemeindeleitung der FEG unisono äusserten.

Am Samstag, dem «Tag der offenen Tür», bot sich der Bevölkerung die Gelegenheit, nicht nur hinter die Kulissen des Begegnungszentrums zu schauen, sondern sich auch vom Angebot und den Ideen der FEG anspre-

chen zu lassen. Viele kamen, fanden lobende Worte und freuten sich mit den FEG-Verantwortlichen über die Eröffnung des neuen Hauses.

Den Abschluss der Aktivitäten rund um die Einweihung dieses Zentrums am Erlensträsschen bildete der Festgottesdienst vom Sonntag. Gegen 300 Besucherinnen und Besucher liessen sich von der Festfreude anstecken und diejenigen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beitrugen, brachten diese Freude und den Dank an Gott in Grussworten, Liedern, Tanz und Predigt zum Ausdruck.

Das Begegnungszentrum der FEG steht ab sofort auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Räumlichkeiten für Anlässe aller Art zu mieten. Auskünfte sind über vermietung@feg-riehen.ch erhältlich. Weitere Infos: www.feg-riehen.ch

Urs Denzler (FEG Riehen)



Das Begegnungszentrum der FEG ist eröffnet.

Foto: zVg

GESELLSCHAFT Riehener Eltern-Brunch ein grosser Erfolg

Verwöhn-Morgen im Meierhof

cz. Zum Abschluss der Kampagne «Stark durch Erziehung» fand am letzten Samstag der «Riehener Eltern-Brunch» im Meierhof statt. Hauptsponsor war das Erziehungsdepartement Basel-Stadt. Über hundert Erwachsene konnten am reichhaltigen – mit viel Liebe zum Detail kreierten Buffet – nach Herzenslust schlemmen. Für die rund achtzig Kinder bis zehn Jahren war in diversen Gruppen ebenfalls gut gesorgt. So konnten die Erziehungsverantwortlichen eine Zeit des Verwöhns und des Entspannens geniessen. Damit dies alles möglich wurde, haben rund vierzig Eltern oder Jungerwachsene ehrenamtlich motiviert und engagiert angepackt. Nach dem gemütlichen Brunch referierte Herr Dr. Ulrich Giesekus über eine der acht Botschaften der Kampagne «Stark durch Erziehung»: «Erziehen ist ... Gefühle zeigen». Mit viel Humor und praktischen Beispielen hat Giesekus die Teilnehmer mit folgenden Kernbotschaften ermutigt:

«Nur echte Gefühle zeigen!» Kinder merken sofort, wenn etwas nicht echt oder wahrhaftig ist – sie sind gute Beobachter, aber sehr schlechte Interpreten. «Wie gut müssen Eltern sein?» Perfekte Eltern sind immer mit etwas unzufrieden. Deshalb gilt: Gut genug ist gut und reicht für unsere Kinder. Wenn ein Kind weiss und gesagt bekommt, dass es geliebt ist, darf der Erwachsene auch mal Fehler machen. «Nur kommunizierte Gefühle zählen!» Kein Mensch – auch Kinder nicht – kann davon ausgehen, dass der andere weiss, wie er sich fühlt. Deshalb ist es wichtig, immer wieder über Gefühle zu reden, denn «Beziehung macht Erziehung!»

Nach dem Referat ging Giesekus auf Fragen aus dem Plenum ein und konnte in persönlichen Gesprächen weitere Fragen beantworten.

CDs von diesem Vortrag sind für 10 Franken noch bestellbar unter www.brennpunktfamilie.ch



Samstags-Brunch mit über hundert Teilnehmenden.

Foto: zVg

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ018182

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fenster- bau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns
auch auf den Fensterbau ausge-
zeichnet. Mit und ohne Sicher-
heitsbeschläge. Lassen Sie sich
beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ018186

HOLZBAU + ZIMMEREI



Ob Boden, Dach oder Wand –
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

RZ018182

MALER

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ018200

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI



• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ018212

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ018183

GARTENBAU

Lassen Sie
Ihren Garten
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten
Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.
Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ018191

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ018195

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.



Feine Küchen aus frischen Ideen.

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ018196

BODENBELÄGE



Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kommt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

RZ018195

RZ018250



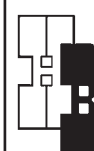
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44



VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Riehen und Binningen
www.viva-gartenbau.ch
061 601 44 55

RZ018251

MALER



Bürgermeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ018197



Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ018198

HEIZUNGEN

Gerber & Güntlisberger AG

Öl – Gas – Fernheizungen
Bad – Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ018192



WERNER LIPPUNER AG
HEIZUNG – SANITÄR – KAMINSANIERUNG

Büro:
Bettingen Tel. 061 603 22 15
Werkstatt:
Lörracherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

RZ018193

HOLZBAU + ZIMMEREI

Holzbau & Zimmerei
Knörndel
Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ018194

www.riehener-zeitung.ch

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ018206

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ018207

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giesliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ018208

SANITÄR + SPENGLEREI



Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ018209



Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ018210

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ018211

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ018187



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ018189

Fischerhus Schreinerei 061 641 06 60

Stiftsgässchen 16, 4125 Riehen
www.offenetuer.ch

RZ018216



Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ018217

TRANSPORTE

PNT P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG/MULDEN BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ018218

ZÄUNE



H.P. Wenk • D. Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ018219

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Leber-Wyder, Jean Pierre, geb. 1921, von Genf, in Riehen, Gatternweg 22.
Friedlin-Sauter, Rosa, geb. 1912, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Stofer, Elsbeth, geb. 1924, von Genf, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Todesfälle Bettingen

Häfelfinger-Itin, August, geb. 1924, von Basel, in Bettingen, Landhausweg 30.

Geburten Riehen

Dirr, Valentin Manuel, Sohn des Dirr, Andreas Markus, von Gelterkinden BL, und der Dirr, geborene Erb, Simone Annina, von Basel und Gelterkinden BL, in Riehen.

Korrigenda

Im Zivilstand der RZ vom 23.10.2009 ist ein Fehler unterlaufen. Hier der korrekte Eintrag gemäss Angaben der Eltern:
Löliger, Jaël Sarina, Tochter des Löliger, Lukas, von Riehen, und der Boss-hard Löliger, Fabienne, von Riehen, in Riehen.

Grundbuch Riehen

Wenkenstrasse 90, S E P 652, 1360,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Christoph Heinrich Alexander Zimmerli, in London (GB). Eigentum nun: Eric George Hardman, in Riehen.
Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C StWEP 65-59 (= 13.9/1000 an P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), und MEP 65-66-42 (= 1/53 an StWEP 65-66 = 80/1000 an P 65). Eigentum bisher: Theresia von Känel, gestorben. Eigentum nun: Marianne Bühler, in Riehen.
Unterm Schellenberg 143, 145, S D StWEP 1348-10 (= 99/1000 an P 1348, 1127 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle), MEP 1348-1-7 und 1348-1-11 (= je 1/12 an StWEP 1348-1 = 84/1000 an P 1348). Eigentum bisher: Ruth Irmgard Forster und Hans Rudolf Forster, in Pratteln BL. Eigentum nun: Susanne Daniela Hauptkorn und Dieter Schröder, beide in Riehen.
Im Hinterengeli, S F MEP 1241-0-49 (= 1/52 an P 1241, 11 m², unterirdische Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Maria Bernadetta Schweizer, in Reinach BL. Eigentum nun: Rolf Sulzer, in Riehen.
Sternengasse 8, 10, Oberdorfstrasse 50, S A P 260, 657 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Bruno Gatti und Margarete

Mathilde Gatti, beide in Basel. Eigentum nun: Bernard Mac Cabe und Jacqueline Mac Cabe, beide in Basel.
Chrischonaweg 38, S E P 1288, 577 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Maria Elisabeth Arnold, in Riehen. Eigentum nun: Nadine Cueni, in Basel.
Gerstenweg 51, 51A, 53, 55, 55A, 57, 59, S D StWEP 64-12 (= 50/1000 an P 64, 2776 m², 5 Wohnhäuser und 2 Garagegebäude). Eigentum bisher: Yvette Schultheiss, Hans-Peter Hugo Schultheiss, Jürg Beat Schultheiss und Roman Friedrich Schultheiss, alle in Riehen. Eigentum nun: Bruno Fankhauser, in Basel.

Grundbuch Bettingen

Im Reuberg, P 881, 624,5 m². Eigentum bisher: Alfred Frei, in Riehen. Eigentum nun: Rosmarie Deucher, in Aesch BL.

KANTONSBLATT

Baupublikationen

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Aeussere Baselstrasse 290
Sekt. RB, Parz. 91

Projekt:
Umnutzung der Garage in Hobbyraum, Autoabstellplatz vor Gebäude, Vergrösserung Balkon gartenseitig
Bauherrschaft:
Sandmeier-Thöny Peter, Aeussere Baselstrasse 290, 4125 Riehen
Verantwortlich:
Lehner+ Leumann Architekten SIA, Sattelgasse 1, 4051 Basel

Gatternweg 40
Sekt. RD, Parz. 311

Projekt:
Demontage Schulungspavillon
Bauherrschaft:
SJWG Selbsthilfe Jugendlicher in Wohngemeinschaften c/o Köchlin Schmidt Architekten AG, Grellingerstrasse 35, 4052 Basel
Verantwortlich:
Bauherrschaft

Im Wenkenberg 16
Sekt. RE, Parz. 2286

Projekt:
Überdeckung Autoabstellplatz

Bauherrschaft:
Löhle Ulrike Birgit, Im Wenkenberg 16, 4125 Riehen-Bettingen, Schwarz Andre, Im Wenkenberg 16, 4125 Riehen-Bettingen
Verantwortlich:
Neumann Dieter, Rennemattenweg 1, D-79576 Weil am Rhein.

Inzlingerstrasse 208
Sekt. RE, Parz. 1462

Projekt:
Zwei Parkplätze vor Baulinie und Strassenlinie; Neubau Balkon mit Fenstertüre (Westfassade)
Bauherrschaft:
Rafael Ramon, Schauenburgerstrasse 23, 4133 Pratteln
Verantwortlich:
Wandeler & Stocker Architekten GmbH, Eichenweg 1, 4410 Liestal

Bettingen Neu-, Um- und Anbau Baiergasse 64
Sekt. B, Parz. 405

Projekt:
Anbau Wintergarten Erdgeschoss gartenseitig; Erweiterung und Ausbau Dachgeschoss, Anbau Balkon gartenseitig
Bauherrschaft:
Ziegler-Muerset Rolf und Marianne, Baiergasse 64, 4126 Bettingen
Verantwortlich:
Merki Schmid Architekten GmbH, Spalentorweg 20, 4051 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 4. Dez. 2009 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.
Basel, 4. November 2009
Bauinspektorat

Unterschriftenbogen anfordern unter:
moostalinitiative@gmail.com

RZ2020164

Liebi Lüt vo Rieche:
Es git jede Tag wieder früsche
«Buttemoscht»
Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli
Weiherhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

RZ018910

RIEHENER ZEITUNG

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Liebi Riechemer,
Nid-Riechemer,
Familie und Fründe,
Bekannti,
Hälfer,
Schotte und
Duudelsagg-Spiilerin

Härzlige Dangg für eure
Bsuech an miinere Eröff-
niggsfyyr und die schöne
Gschängg, d Glückwünsch,
die tolle Ruggmäldige und
die grossi Unterstützigg,
wo ich vo mängge Sytte
ha erfahre dörfe!

Ich bi überwältigt gsi,
so vyyli Whisk(e)- und
Schottlandfründe
az'träfte und kennez'lerne.

Mit schottische Griess
Philipp Buser

ZEM DUUDELSAGG
Whisky und Schottlandlaade
Philipp Buser

Schmiedgasse 10
4125 Riehen
Telefon 061 556 2 888
www.zem-duudelsagg.ch

Montag geschlossen
Di–Fr 12.30–19.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr

RZ2020165

KREUZWORTRÄTSEL NR. 45

neues Pfarrer-Paar in Riehen-D.	Fluss in Süd-amerika	organisi. Vereinigung von Menschen	Teil des Gefieders	acht Musiker im Zusammenspiel	Farbe b. Roulette	Gezeiten	Einfriedung	Wölbung über Raum	grosser Plattfisch
14				Dracula-Gemüse		3			
chem. Zeichen f. Ruthenium		indische Meditations-technik	kurz f. Santo		der «Sports» begann in Sporthalle Niederholz		Internet-Adresse v. Guadeloupe	engl.: Schlag, Klapps	
				Wasser-gefäss			griech. Buchstabe	13	
mit dem Land hat Schweiz Probleme	10	Abk. f. Obligationenrecht	chem. Zeichen f. Rhenium	anderer Name für Dreiecksfunktion			Haare gewisser Säugetiere		
Kürzel f. Oberlandesgericht			Ziegel	Webeblatt	das (kommun.) Land gibt es nicht mehr		aus Kälbermägen gewonnenes Enzym		
CH-Autokennz.		jedoch			franz.: eine (w.)		altes Saiteninstrument	15	kurz für Personalunion
6		engl.: ausgeglichen	in Ordnung, Abk.	1	kurzes Lachen	in diesem Riehener Pavillon gibts Musik		8	anderes Wort f. Enzym
Rechtsanwalt	sie benötigen im Riehener Wald Nachwuchs					Autokennz. der Briten	Ausrufer im Mittelalter	foot, kurz	
		2				streichbares Milchprodukt	Doppelvokal	sie treibt den Teig	fließende Elektrizität
Vererbungslehre	(Staats-) Haushalt	ehrenhalber, Abk.	weibl. Frauenname	Gerät f. d. Haare		Volksgruppe in China	lat.: unter	noch nicht gebraucht	Behörde
						11	dem Billard ähnliches Spiel		5
Schwein	herunter							Nordnordost, Kürzel	
4		der Kant war berühmter Philosoph							Abk. f. Trockenmasse
Flutwelle wegen Seebeben				12		jap. Kampfsportart		9	

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ018131

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 40 bis 44 lauten: Fussgängerzone (Nr. 40); Südschwarzwald (Nr. 41); Modelleisenbahn (Nr. 42); Verkaufsstände (Nr. 43); Reformationsstag (Nr. 44). Einen Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Erwin Dettwiler, Rudolf Wackernagel-Strasse 116, Rie-

hen; Beatrice Graf-Saner, Rheintalweg 7, Riehen; Lisbeth Moor-Zürcher, Baselstrasse 22a, Riehen; Klaus D. Thiele, Talmattstrasse 64, Bettingen; Juge Wenk, Untere Wenkenhofstrasse 5, Riehen. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 45 bis 48 erscheint in der RZ Nr. 48 vom 27. November. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat November aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 45

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

RZ018132

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

RZ018136

SPORT IN KÜRZE

Jugendriege des TV Riehen gewinnt bei «Cool and Clean»

fb. Der Jugendriegechefleiter des TV Riehen, Matthias Müller, durfte am «Cool and Clean»-Forum in Bern einen Check über 1000 Franken entgegennehmen. Beim Wettbewerb «Sport rauchfrei» war die Jugendriege des TV Riehen eine der dreissig ausgelosten Gewinnerinnen in der Kategorie Team. «Cool and Clean» nennt sich das Sucht- und Dopingpräventionsprogramm, das der Schweizerische Sportdachverband «Swiss Olympic» in Zusammenarbeit mit den Bundesämtern für Sport und Gesundheit auf die Beine gestellt hat. Dabei werden insbesondere Trainer und Leiter auf ihre Vorbildfunktion hingewiesen und darin geschult, bewusst die Schutzmechanismen der Jugendlichen zu fördern, gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und richtig reagieren zu können.

Grossmeisternorm für Ekström

rz. Im Rahmen der Mannschafts-Europameisterschaft im serbischen Novi Sad hat der für die Schachgesellschaft Riehen spielende Roland Ekström als Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft mit vier Punkten aus sieben Partien und einer Performance von 2610 ELO-Punkten eine Grossmeisternorm erreicht. Die Schweiz war auf Platz 24 gesetzt und erreichte den guten 15. Schlussrang. Für den Grossmeistertitel braucht es drei Normen und bei einem Ergebnis, das Ekström 2000 in Deutschland erreichte, ist die Anerkennung durch den Weltschachbund nicht sicher.

Carina Reichling Dritte in Basel

pd. Die Riehener Judoka Carina Reichling erreichte am letzten Sonntag beim Kleinbasler Schülerturnier in der Kategorie U12 bis 36 Kilogramm die Bronzemedaille. An diesem Wettkampf nahmen Judokas aus beiden Basel sowie aus Südbaden teil. Es handelt sich um ein Turnier, an dem nur bis 12-Jährige höchstens bis Orangegurt (4. Kyu) zugelassen sind. Reichling wird am 29. November ihre Saison 2009 mit dem Judoturnier in Liestal abschliessen und im Januar 2010 in die neue Saison starten.

Leichtathletik-Resultate

Rivella Kids-Cup, Leichtathletik-Mannschaftswettkampf in der Halle, Regionalausscheidung, 1. November 2009, Sporthalle Hagenbuchen, Arlesheim

U16. **Knaben:** 1. TV Riehen (Dominique Tribolet/Nicolas Zurluh/Alex Ham/Matthias Hettich/Frug Willaredt) 4 Rangpunkte. – **Mädchen:** 1. LG Frenke-Diegten 4, 2. TV Riehen 13. – **Mixed:** 1. Old Boys Basel 4, 3. TV Riehen II 12, 4. TV Riehen I 17.

U14. **Knaben:** 1. TV Riehen (Simon Traber/Philipp Kämpf/Robin Mauch/Vik Kähli/Sileno Papa) 10. – **Mädchen:** 1. LG Frenke-Diegten I 4, 5. TV Riehen I 17, 13. TV Riehen II 47. – **Mixed:** 1. TV Rümlang 5, 6. TV Riehen 21.

U12. **Knaben:** 1. SC Liestal 4, 2. TV Riehen I 8, 6. TV Riehen II 23. – **Mädchen:** 1. TV Riehen I (Melanie Böhler/Nicole Thürkauf/Aline Kämpf/Corinne Stäuble/Adine Köchlin/Anuschka Hetzer) 4, 6. TV Riehen II 22, 12. TV Riehen III 45. – **Mixed:** 1. TV Riehen (Elena Kaufmann/Nina Wolf/Viviane Renz/Dorian Lenz/Cyrrill Gellert/Leon Scharf) 5.

U10. **Knaben:** 1. TV Riehen (Dominik Meier/Noah Scharf/Linus Kaufmann/Matias Quispe/Luc Löffel/Lionel Bauer) 4. – **Mädchen:** 1. LAR Binningen 5, 2. TV Riehen I 8, 4. TV Riehen II 16.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
AS Timau – FC Amicitia I	3:3
FC Oberdorf – FC Amicitia I	4:1
3. Liga, Gruppe 2:	
US Olympia – FC Amicitia II	1:1
4. Liga, Gruppe 6:	
SC Basel Nord – FC Riehen I, Forfait	3:0
FC Riehen I – BCO Alemannia, Forfait	0:3
Junioren A, Promotion:	
SC Binningen – FC Amicitia a	3:4
Junioren B, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Zwingen	1:1
Junioren C, 1. Stärkeklasse:	
FC Amicitia a – AS Timau Basel	14:1
FC Amicitia a – FC Telegraph a	3:1
FC Ettingen a – FC Amicitia b	2:0
Junioren D9, 1. Stärkeklasse:	
FC Amicitia a – SC Binningen a	3:2
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia b – FC Frenkendorf a	0:7
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
FC Amicitia c – FC Breitenbach c	13:4
VFR Kleinhünigen b – FC Amicitia d	15:2
Junioren E, 3. Stärkeklasse:	
FC Amicitia c – SV Sissach c	7:2
Veteranen, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Black Stars a	2:1

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:	
FC Therwil b – FC Amicitia b	1:3
Frauen, 3. Liga, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia – FC Oberdorf	1:3

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 2:	
So, 8. Nov., 11 Uhr, Buschweilerhof Basel	
FC Black Stars – FC Amicitia II	
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
Sa, 7. November, 11 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia d – FC Möhlin-Riburg/ACLI c	
Junioren E, 3. Stärkeklasse:	
Sa, 7. November, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia d – FC Liestal c	
Sa, 7. November, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – FC Zwingen b	

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen I – VC Safenwil-Kölliken	3:0
Frauen, 2. Liga:	
VB Therwil II – TV Bettingen	3:1
KTV Riehen II – Sm Aesch Pfeff. III	0:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:	
VBTV Riehen – KTV Basel	0:3
Seniorinnen:	
TV St. Clara – VBTV Riehen	3:0
Juniorinnen U21, 1. Liga:	
Gelterkinden I – TV Bettingen	3:1
VBC Allschwil – TV Bettingen	3:2
Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe A:	
KTV Riehen I – SC Uni Basel	3:2
Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe B:	
Fairplay Olympia – KTV Riehen II	0:3
Juniorinnen U18, Gruppe A:	
Gelterkinden – KTV Riehen I	2:3
Juniorinnen U16, Gruppe A:	
SC Gym Leonhard – KTV Riehen II	3:0
KTV Riehen II – TV Pratteln NS	0:3
Juniorinnen U16, Gruppe B:	
HduS Reinach – KTV Riehen I	0:3
Männer, 2. Liga:	
KTV Riehen – KTV Basel	0:3
Männer, 3. Liga:	
TV Bettingen – Itingen	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, Schweizer Cup, 5. Runde:	
So, 8. November, 14.30 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen (I.) – VBC Glaronia (NLB)	
Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Fr, 6. November, 20 Uhr, Sunnegrund	
VBC Steunhausen – KTV Riehen I	
Frauen, 2. Liga Regional:	
Fr, 6. Nov., 20.30 Uhr, Schule Bettingen	
TV Bettingen – VB Therwil III	
Seniorinnen:	
Fr, 6. November, 20 Uhr, Hinter Gärten	
VBTV Riehen – VBC Volare	
Juniorinnen U21, 1. Liga:	
Mo, 9. November, 19 Uhr, Schule Bettingen	
TV Bettingen – VB Therwil	
Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe B:	
Sa, 7. November, 18 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen II – SC Gym Leonhard	
Juniorinnen U18, Gruppe A:	
Sa, 7. November, 18 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen I – Volley Möhlin I	
Juniorinnen U16, Gruppe A:	
Sa, 7. November, 16 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen II – VBC Allschwil	
Männer, 3. Liga:	
Mo, 2. Nov., 20.30 h, Schule Bettingen	
TV Bettingen – VBC Grellingen	

Basketball-Resultate

Frauen, NLB, Ostgruppe, Qualifikation:	
CVJM Riehen I – Lu-Town Highfly. 46:102	
Männer, 2. Liga Regional:	
CVJM Riehen I – TV Magden	68:48
Junioren U17, Regional Low:	
CVJM Riehen – BC Oberdorf	88:41

Basketball-Vorschau

Frauen, Schweizer Cup, Achtelfinals:	
Sa, 7. November, 18.30 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen (NLB) – Pully (NLA)	
Frauen, NLB, Ostgruppe, Qualifikation:	
So, 8. November, 16 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – BC Alstom Baden	
Männer, 2. Liga Regional:	
Fr, 6. November, 20.20 Uhr, Bläsi Basel	
BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen I	
Männer, 4. Liga:	
Di, 10. Nov., 20.20 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen II – BC Arlesheim III	
Junioren U15, Low:	
Di, 10. Nov., 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen – TV MuttENZ	
Mini Low I:	
So, 8. November, 14 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel II	

Handball-Resultate

Junioren U17, Meister:	
Möhlin – Kleinh./Riehen/St.Josef, ff	10:0
Junioren U15, Promotion, Gruppe A:	
TV Magden II – Riehen/Kleinbasel	40:29

Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5:	
UH Kaiseraugst – UHC Riehen	2:7
UHC Riehen Sharks Münchenstein	2:4

HANDBALL Premiere der HSG HB Riehen/TV Kleinbasel in der Promotion U15

Als Marc Lorenz die Kraft ausging ...

dl. Das erste Spiel in der Promotion der U15-Junioren der Spielgemeinschaft Handball Riehen/TV Kleinbasel fand in Magden statt. Die kleine und enge Halle in Magden war nicht nur für die Spieler ungewohnt, auch die mitgereisten Riehener Zuschauer vermissen den Komfort in der eigenen Sporthalle Niederholz.

Der Gegner in diesem Spiel hiess laut Plan TV Magden II. Doch es handelte sich wohl eher um eine «Best Of» der beiden Magdener U15-Mannschaften. Riehen konnte auf den wiedergenesenen Marc Lorenz zählen. Er drückte in der Startphase dem Spiel auch gleich den Stempel auf. Entweder er schoss die Tore gleich selber oder er spielte am Kreis Pascal Moser an. So wurde den Riehernern das Tore-schiessen leicht gemacht. Die Riehener standen aber in der Verteidigung dem Gegner in nichts nach. Das Heimteam nahm die Einladung dankend an und so entwickelte sich ein torreiches, aber ausgeglichenes Spiel. Bis zur Pause konnte sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen. Handball Riehen lag mit 17:16 zurück.

In der zweiten Halbzeit machte sich die lange Verletzungspause von Marc Lorenz bemerkbar. Er baute Minute um Minute ab, und mit ihm gleich die ganze Mannschaft. Yannick Aeschbach, der den in Magglingen weilenden Morris Gurtner im Tor vertrat, konnte einem Leid tun. Seine Abwehr liess ihn immer wieder im Stich. Nur schoss Handball Riehen nun die Tore im Angriff nicht mehr. Tor um Tor zog der Gegner davon. Riehen hatte



Das U15-Team der Spielgemeinschaft Handball Riehen/TV Kleinbasel gab sein Debüt in der Promotion. Foto: zVg

nicht mehr die Kraft, das Spiel noch einmal zu wenden. Mit 14 Toren und 4 Kreisanspielen, die zu Toren führten, war das Riehener Spiel zu stark auf Marc Lorenz fokussiert. Unterstützt wurde er nur von Florian Burkhardt, der mit 6 Toren einen guten Wert erzielte. Doch nicht die geschossenen 29 Tore waren der Grund für die Niederlage. Die 40 Gegentore zeigen, wo in den nächsten Trainings der Hebel angesetzt werden muss.

TV Magden II – HSG Handball Riehen/TV Kleinbasel 40:29 (17:16)

RAD Radquer-Europa-Meisterschaften in Belgien

Katrin Leumann EM-Zwölfte

Katrin Leumann erreichte an den Radquer-Europameisterschaften vom vergangenen Sonntag in Belgien den guten 12. Rang.

kl. Bei noch trockenem und mildem Wetter starteten die Frauen im belgischen Minderhout zum 40-minütigen Rennen um den Europameistertitel im Radquer. Der Start und die ersten Runden verliefen sehr hektisch und es wurde um jeden Meter und jede Platzierung gekämpft. Katrin Leumann hatte nicht immer Glück dabei und musste doch ab und zu abbremsen oder ausweichen, um einen Sturz zu vermeiden, was viel Energie kostete.

Mitte des Rennens fand die Riehenerin ihren Rhythmus und konnte

wieder etwas aufholen. Sie kämpfte sich in die Gruppe um den 9. Rang zurück und in der letzten Runde sah es so aus, als ob sie einen Toptenplatz erreichen könnte. Vor dem Ziel fehlten ihr die nötigen Kräfte und sie wurde auf den 12. Platz zurückgeworfen.

«Ich habe gekämpft und gelitten, heute lag aber einfach nicht mehr drin. Ich bin mit dem Resultat zufrieden, auch wenn viele nach dem 7. Rang beim Weltcupauftakt etwas mehr erwartet hatten», meinte Katrin Leumann im Ziel.

Radquer, Europameisterschaften, 1. November 2009, Minderhout (Belgien) Frauen: 1. Marianne Vos (NL) 38:40, 2. Daphny van den Brand (NL) 39:17, 3. Helen Wyman (GB) 39:22, 12. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 40:47, 27. Lise-Marie Henzelin (SUI) 44:17. – 30 Fahrerinnen klassiert.

VOLLEYBALL KTV Riehen – Safenwil-Kölliken

Diesmal eine klare Sache

kh/rz. Gegen Safenwil-Kölliken gab es in der Meisterschaft einen 3:0-Heimsieg. Am kommenden Sonntag empfangen die Volleyballerinnen des KTV Riehen im Schweizer Cup den B-Ligisten VBC Glaronia (14.30 Uhr, Hinter Gärten).

Nachdem die Volleyballerinnen des KTV Riehen vor Wochenfrist im Rahmen des Schweizer Cups gegen Kölliken-Safenwil einen Zweisatzrückstand hatten aufholen müssen, bevor sie doch noch in fünf Sätzen siegten, ging es in der vergangenen Woche im Meisterschaftsspiel gegen denselben Gegner einfacher. Die Riehenerinnen wollten von Beginn an eine gute Leistung zeigen und nach den zwei im Tessin verlorenen Meisterschaftsspielen endlich wieder zwei Punkte einfahren.

Und tatsächlich konnte der KTV die Gäste von Anfang an mit dem Service und im Angriff unter Druck setzen. Auch die Annahme und die Finntenverteidigung waren im Vergleich zum vorangegangenen Spiel sehr viel besser. Die hohe Eigenfehlerquote der Gegnerinnen trug auch ihren Teil dazu bei, dass der KTV die ersten zwei Sätze souverän für sich entscheiden

konnte. Gegen Ende des dritten Satzes wurde es dann noch einmal knapp. Auf Riehener Seite schlichen sich leichte Unsicherheiten ein und die Gäste bekamen noch einmal Aufwind und konnten zum 19:19 ausgleichen. In dieser brenzigen Situation fanden die Gastgeberinnen aber zu ihrem druckvollen Spiel zurück und konnten auch den dritten Durchgang mit 25:20 gewinnen.

Heute Freitag spielen die Riehenerinnen auswärts gegen den noch verlustpunktlosen Leader VBC Steinhäusen, bevor am Sonntag der Cup-Achtelfinal folgt.

KTV Riehen I – VC Safenwil-Kölliken 3:0 (25:15/25:10/25:20) KTV Riehen: Joelle Jenni, Natascha Rück, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Arta Shillova, Sarah Schnell, Melinda Sufa, Stéphanie Tschopp, Kathrin Herzog 1. Liga, Gruppe C, Tabelle: 1. VBC Steinhäusen 5/10 (15:0), 2. VC Safenwil-Kölliken 5/8 (12:4), 3. SP Morbio Volley 5/8 (14:6), 4. Volley Lugano 5/8 (12:7), 5. KTV Riehen I 5/6 (10:6), 6. VBC Ebikon 5/6 (9:6), 7. TV Schönenwerd 5/4 (7:9), 8. VBC Langenthal 5/0 (2:15), 9. VBC Luzern I 5/0 (1:15), 10. Gsgv Giubiasco 5/0 (1:15).

HANDBALL HBR – GTV Basel

Optimistisch

db. In der vergangenen Saison hatte Handball Riehen gegen den GTV Basel einmal auf dem Feld und einmal am grünen Tisch gewonnen. Diese Saison sind beim GTV nicht mehr viele bekannte Gesichter dabei. Auch HB Riehen konnte mit Michel Barmasse einen neuen Spieler präsentieren und mit zwölf Spielern war das Aufgebot gross.

Das Spiel begann nicht schlecht, ging doch Riehen mit der alten Garde mit 1:0 und 2:1 in Führung. Nach dem 3:3 ging der GTV aber in Führung und gab diese nicht mehr ab. Die Riehener spielten nicht schlecht, doch die Gäste nutzten die Schwachstellen rigoros aus. Zur Halbzeit stand es 9:15.

Die Pausenbesprechung zeigte Wirkung. Nach dem 10:17 kamen die Riehener immer besser ins Spiel und konnten mit vier Toren in Serie auf 14:17 verkürzen. Nach einem Timeout zog der GTV auf 14:19 davon. Die Schlussphase des Spiels verlief ausgeglichen, am Ende stand es 18:23. Andrin Aeschbach und Michel Barmasse erzielten ihre ersten Tore für die Aktiven. Mit jedem Spiel können die Jungen Andrin Aeschbach, Eddie Joseph und Daniel Wehrle besser ins Team integriert werden und mit Michel Barmasse und Raphael Willi haben zwei tolle Spieler den Weg zum HBR gefunden. Die Zukunft sieht auch nach den zwei Auftaktniederlagen zur Viertligameisterschaft nicht düster aus. Die Zeit der Riehener wird kommen.

Handball Riehen – GTV Basel 18:23 (9:15)

Riehen: Frederic Seckinger (Tor); Andrin Aeschbach (1), Dieter Aeschbach (6), Daniel Bucher, Florian Kissling, Marco Basile (3), Daniel Gisler (1), Marc Suter, Eddie Joseph (1), Raphael Willi (5), Michel Barmasse (1), Daniel Wehrli. – Coach: Guiller-mo Ruess.

Männer, 4. Liga, Gruppe A: 1. TV St. Josef 3/6 (75:59), 2. GTV Basel 4/6 (104:76), 3. TV Zell 3/4 (99:58), 4. HB Blau Boys Binningen 4/4 (87:96), 5. TSV Rheinfelden II 4/4 (95:105), 6. TSV Rotweiss Lörrach 3/2 (74:74), 7. TV Pratteln NS II 4/2 (85:108), 8. HC Oberwil 1/0 (12:44), 9. Handball Riehen 2/0 (37:48).

Jeden Freitag im Briefkasten:
Ihre eigene

RIEHENER ZEITUNG

BASKETBALL CVJM Riehen – Lu-Town Highflyers 46:102

Heimniederlage vor dem Cup-Hit

ms/rz. Die NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen verloren gegen die Lu-Town Highflyers mit 46:102. Morgen Samstag steigt in der Sporthalle Niederholz das Schweizer-Cup-Achtfinalspiel gegen den A-Ligisten Pully (18.30 Uhr, Niederholz). Das nächste Meisterschaftsspiel findet bereits am kommenden Sonntag um 16 Uhr ebenfalls in der Sporthalle Niederholz gegen Baden statt.

Nachdem die Riehener Basketballerinnen am Samstag vergangener Woche in Münchenstein gegen Uni Basel verloren hatten, wollten sie es eine Woche im Heimspiel gegen die Lu-Town Highflyers besser machen. Beim CVJM Riehen gab Aliz Till ihr Debüt.

In den ersten Minuten hatten die Rieherinnen Mühe, sich an das schnelle Tempo der Gäste zu gewöhnen und liessen in der Verteidigung zu grosse Lücken, sodass die Highflyers zu einfachen Punkten innerhalb der Zone kamen. Nach einem Timeout konnten die Rieherinnen ihre Verteidigung verbessern und kamen im Angriff zu Punkten. Nach dem ersten Viertel stand es 16:23 für die Gastmannschaft.

In den ersten Minuten des zweiten Viertels konnte die Heimmannschaft weiterhin punkten, doch leider konnten die Rieherinnen ihre Leistung nicht halten und hatten Mühe mit der Pressverteidigung der Gegnerinnen. Riehen hatte Schwierigkeiten, den Ball aus der eigenen Spielfeldhälfte zu

bekommen und verlor den Ball durch Fehlpassé. Die Gegnerinnen konnten mit schnellen Angriffen einfach punkten und zogen mit 21 Punkten davon. Zur Halbzeit stand es 28:49 für die Gastmannschaft.

Trainer Raphael Schoene verlangte von seinen Spielerinnen, dass sie in der zweiten Halbzeit schneller und besser verteidigten. Da die Gegnerinnen sehr gut verteidigten, sollte Riehen im Angriff mit schnellem Pass- und Blockspiel arbeiten. Leider konnte die Heimmannschaft die Wünsche ihres Trainers nicht umsetzen und verlor das dritte Viertel mit 6:29. Die Damen des CVJM Riehens fanden nicht zu ihrem gewohnten Spiel zurück und verkauften sich deutlich unter ihrem Wert. Am Ende stand es 46:102.

CVJM Riehen I – Lu-Town Highflyers 46:102 (28:49)

Sporthalle Niederholz. – 30 Zuschauer. – CVJM Riehen I: Lonneke Trynes (3); Laetitia Block (6); Jasmine Schoene (3); Sabina Kilchherr (7); Daniela Zum Wald (4); Sarah Wirz (1); Martina Stolz (10); Aliz Till; Rebecca Roeseler (4); Pascale Walther (8). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: 1. SC Uni Basel 4/8 (401:197), 2. Lu-Town Highflyers 4/8 (350:197), 3. Pallacanestro Bellinzona 4/8 (293:204), 4. Wallaby Basket ¾ (197:178), 5. SP Muraltese 4/4 (240:267), 6. CVJM Frauenfeld 4/2 (223:236), 7. BC Olten-Zofingen 4/2 (218:268), 8. CVJM Riehen II 4/2 (220:263), 9. Greifensee Basket 3/0 (143:283), 10. BC Alstom Baden 4/0 (213:305).

UNIHOCKEY Heimrunde der Grossfeld-Männer des UHC Riehen

Zu Hause erste Punkte eingefahren

pd/rz. Das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen hat an der Heimrunde vom vergangenen Wochenende in der Sporthalle Niederholz die ersten Punkte dieser Meisterschaft gewinnen können. Einem ungefährdeten 7:2 gegen ein desolates Unihockey Kaiseraugst folgte ein hartumkämpftes Spiel gegen die Sharks Münchenstein, das 2:4 verloren ging.

Alles andere als ein Riehener Sieg gegen den Tabellenletzten Kaiseraugst wäre eine grosse Überraschung gewesen. Von Coach Florian Mathys gut auf den Gegner eingestellt, liessen die Rieher den Gästen keinen Raum zur Spielentfaltung und setzten sie früh unter Druck. Kaiseraugst kam kaum über die Mittellinie und Riehen erarbeitete sich viele Chancen. So stand es zur Pause 4:0 – und gemessen an den Chancen hätte das Resultat noch viel höher sein können. Nach der Pause gönnten sich die Rieherer ein paar ruhige und damit auch unkonzentrierte Minuten, die zwei Gegentreffer zur Folge hatten. Doch vorne funktionierte das Kombinationsspiel weiterhin gut, sodass sich Riehen mit 7:2 durchsetzte. Besonders schön war ein Überzahltreffer, bei dem Christoffer Egli eine Direktkombination über vier Stationen erfolgreich abschloss.

Im zweiten Spiel wartete ein Gegner anderen Kalibers auf die Rieherer. Die Sharks aus Münchenstein hatten aus der ersten Spielrunde drei von vier möglichen Punkten geholt und sind bekannt für ihre starken läuferischen Fähigkeiten. Nun war es der Gegner, der ein Pressing aufzog und Riehen wenig Raum zum Spielaufbau gönnte. Es entwickelte sich ein intensives, aber jederzeit fair geführtes Spiel mit anfangs leichten Vorteilen für Münchenstein. Riehen konnte dagegenhalten und zur Pause stand es 2:2.

Münchenstein nutzte zwei von mehreren Riehenerstellungsfehlern aus, Riehen traf mit zwei schnellen Kontern.

In der zweiten Halbzeit vermochte Münchenstein das Tempo zu halten, während bei Riehen die Beine langsam schwer wurden und auch die Konzentration etwas nachliess. Riehen kam kaum noch zu Kontern, während Münchenstein mit 2:4 in Führung ging.

Die Leistung der Rieherer war solid, aber nicht überragend. An einem guten Tag wäre vielleicht mehr möglich gewesen. Christoph Niederberger, mit drei Toren und drei Assists der Riehener Topskorer des Wochenendes, brachte es auf den Punkt: «Wir können technisch gegen alle Teams mindestens mithalten und solche wie Kaiseraugst sogar dominieren. Der Unterschied zu Münchenstein haben heute aber sicher der Einsatzwille und die Kondition ausgemacht. Wir haben praktisch alle Zweikämpfe verloren und sind so nie richtig ins Spiel gekommen.» Trotz der beiden Punkte gelang es Riehen nicht, sich vom drittletzten Tabellenplatz abzusetzen.

UHC Riehen – Unihockey Kaiseraugst 7:2 (4:0)
UHC Riehen – Sharks Münchenstein 2:4 (2:2)

Riehen: Strickler/Bertrand (Ersatz); Braun, Niederberger (2/1), Notter, Wingeier; Diethelm (1/-), Egli (1/-), Hänger (1/-), Keller (-/1), Kohler (1/-), Mathys, Osswald (1/-), Soffredini, Strickler, Frei.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5: 1. UHC Zofingen 4/7, 2. Sharks Münchenstein 4/7, 3. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 4/6, 4. UHC Fricktal Stein 4/6, 5. UHC Basel United 4/5, 6. Team Aarau 4/3, 7. UHC Riehen 4/2, 8. MuttENZ-Pratteln 4/0, 9. Unihockey Kaiseraugst 4/0.



Das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen hat die ersten Punkte dieser Meisterschaft gewinnen können.

Foto: zVg

LEICHTATHLETIK Rivella Kids-Cup-Ausscheidung in Arlesheim

TV Riehen fünfmal ganz zuoberst



Die Knaben U14 beim Wettkampf: Töggeliwerfen im Rahmen des Biathlon.

fb. Mit 18 Mannschaften reiste der TV Riehen dieses Jahr an die Rivella Kids-Cup-Ausscheidung nach Arlesheim, qualifizierte sich mit fünf Teams für den Schweizer Final, holte dreimal Silber und einmal Bronze.

Lange mussten die Leichtathletik-Nachwuchsverantwortlichen um den populären Kids-Cup bangen. Denn nachdem sich der Hauptsponsor, der über die vergangenen fünf Jahre mitgeholfen hatte, diesen super Team-Wettbewerb aufzubauen, zurückgezogen hatte, war lange nicht klar, ob der Kids-Cup auch in diesem Jahr stattfinden kann. Nachdem «swiss athletics» den Event 2009/2010 bereits abgesagt hatte, konnte mit Rivella in letzter Sekunde doch noch ein neuer Haupt- und Titelsponsor gefunden werden. Und so kämpften am vergangenen Sonntag 89 Teams mit fast 500 Kindern und Jugendlichen in zwölf Kategorien um die begehrten Tickets für den Schweizer Final, der im März 2010 in Martigny stattfinden wird. Mit Ausnahme der U10 mixed stellte der TVR in jeder Kategorie mindestens ein Team. Auf dem Programm standen jeweils eine altersspezifische Sprung- und Sprintdisziplin sowie ein «Biathlon» (Rundenlaufen mit Tennisballwurf auf Töggeli nach jeder Runde) und eine Hindernislauf-Staffel. Schliesslich schauten für den TV Riehen fünf Siege und damit Finalqualifikationen heraus.

Bei den Knaben U16 waren Alexander Ham, Matthias Hettich, Dominique Tribolet, Frug Willaredt und Nicolas Zurfluh wie erwartet nicht zu schlagen. Bei den Mädchen U16 wurde der Sieg leider knapp verpasst und die Rieherinnen mussten mit dem zweiten Rang vorlieb nehmen. Und in der U16-Mixed-Kategorie gab es ebenfalls eine Medaille, denn die Riehener Teams belegten hier die Ränge 3 und 4.

Bei den Knaben U14 gelang ein unerwarteter Sieg. Vik Kähli, Philipp Kämpf, Robin Mauch, Sileno Papa und Simon Traber, der erst am Samstagabend um 21.30 Uhr noch als Ersatz für einen erkrankten Kollegen gewonnen werden konnte, kämpften bravourös und trugen schliesslich einen glücklichen aber umso schöneren Sieg davon. Im grössten Feld des Tages (15 Teams) kämpften auch die U14-Mädchen toll und erreichten einen fünften und zwölften Rang. Die U14 mixed schliesslich kämpften zwar gut, aber teils etwas unglücklich, und erreichten schliesslich einen sechsten Platz.

Bei den U12 waren für den TVR gleich drei Knaben-, drei Mädchen- und ein Mixed-Team am Start. Das die stärkste Knabenmannschaft nicht gewann, war für die Trainer eine kleine Überraschung, aber der SC Liestal war halt einfach überall noch eine Spur besser und wurde verdienter Sieger. So schauten in dieser Kategorie Platz zwei, sechs und acht heraus. Da-



Gruppenbild der U16- und U14-Teams des TVR, die am Morgen im Einsatz waren.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

für gewannen die Mädchen mit Melanie Böhler, Anuschka Hetzer, Aline Kämpf, Adina Köchlin, Corinne Stäuble und Nicole Thürkauf sowie das Mixed-Team mit Cyrill Gellert, Elena Kaufmann, Dorina Lenz, Vivian Renz, Leon Scharf und Nina Wolf ihren Wettkampf. Die beiden weiteren Mädchenteams belegten die Ränge sechs und zwölf.

Erfolge bei den Jüngsten

Bei den Jüngsten stand ganz eindeutig der Spass im Vordergrund. Trotzdem trugen Lionel Bauer, Linus Kaufmann, Luc Löffel, Dominik Meier, Matias Quispe und Leon Scharf bei den Knaben U10 einen unerwarteten Sieg davon und bei den Mädchen gab es abschliessend noch einen feinen zweiten Platz zu feiern. Die zweite Mädchenmannschaft wurde hier Vierte.

Wer am vergangenen Sonntag in der Arlesheimer Hagenbuch-Sporthalle vorbeigeschaut hat, konnte schnell sehen, welch ein Verlust es für die Jugendlleichtathletik gewesen wäre, hätte der Kids-Cup in diesem Jahr nicht stattfinden können. Dieser Anlass fordert nicht nur auf spielerische Art die Kernbewegungen der Leichtathletik wie das schnelle oder ausdauernde Rennen, Springen und Werfen, sondern stärkt in der Individualsportart Leichtathletik auch den Teamgedanken (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

FUSSBALL AS Timau – FC Amicitia I 3:3 / FC Oberdorf – FC Amicitia I 4:1

FC Amicitia wird nicht «Wintermeister»

jr/rz. Drei Tore erzielte Dennis Uebersax in der Partie gegen Timau und zog damit in der Torschützenliste mit dem Allschwiler Sohail Bamassy gleich, der gegen Laufen zweimal traf, und doch reichte es nicht zum Sieg. Amicitia startete konzentriert, aggressiv und mit viel Spielfreude. Bereits in der 10. Minute jubelten die Rot-Weissen zum ersten Mal. Uebersax versuchte, den unsicheren Timau-Goalie zu überlobben. Dieser kam zwar noch an den Ball, liess ihn aber wieder fallen und so konnte Uebersax zum 0:1 einschieben. Amicitia zog ein starkes Pressing auf und kam immer wieder zu guten Chancen. In der 25. Minute erhielt Uebersax einen super Pass aus dreissig Metern vom hervorragend spielenden Fernandes und traf am herauslaufenden Torhüter vorbei zum 0:2. Einer der wenigen Gegenangriffe Timaus brachte einen Corner. Der Ball kam flach herein und der am näheren Pfosten stehende Märklin schlug über den Ball, sodass der hinter ihm stehende Stutz sich nur noch bedanken konnte. Timau fasste neuen Mut und so war es der gleiche Spieler, der ebenfalls auf eine Flanke, bei der Amicitia-Goalie Allenbach sehr schlecht aussah, per Kof zum 2:2-Pausenstand traf.

In der 55. Minute verpasste Buccafurni nach einem gekonnten Dribbling und einem super Pass von Fazio alleine vor dem Timau-Tor den Führungstreffer. Dieser fiel dann in der 60. Minute doch noch. Fazio spielte eine perfekte Hereingabe an Uebersax, der mit seinem dritten Tor die Rieherer jubeln liess.

In der 75. Minute landete ein Abpraller bei einem Timau-Spieler, der nicht lange fackelte und seine Chance zum 3:3 nutzte. Und es hätte noch schlimmer kommen könne, hätte Allenbach in der 78. Minute nicht mit einer sensationellen Parade einen Schuss aus 18 Metern abgewehrt.

Am Ende war es eine gerechte Punkteteilung, die allerdings Amicitia den ersten Platz kostete, weil Allschwil gegen Laufen mit 4:1 gewann. Trotz dem Punktverlust gab es auch eine positive Seite. Die drei A-Junioren Fazio, Fernandes und Kohler gehörten zu den Besten am vergangenen Samstag.

Rabenschwarzer Abend

Bereits am vergangenen Dienstag schloss Amicitia sein Vorrundenprogramm ab. In Oberdorf gab es eine unglückliche 4:1-Niederlage. Bereits in der 2. Minute wurde Bregenzer von einem Oberdorfer so hart angegangen, dass er in der 20. Minute wegen einer Bänderverletzung durch den A-Junioren Nicola Gassmann ersetzt werden musste. Amicitia begann druckvoll, geriet aber in der 22. Minute durch einen Weitschusstreffer in Rückstand. In der 36. Minute glich Fazio nach einer wunderschönen Ballstaffette aus. Kurz vor und kurz nach der Pause vergab Dennis Uebersax zweimal alleine vor dem Oberdorfer Goalie.

So waren es die Gastgeber, die in der 60. und in der 64. Minute durch einen Kopfball und einen weiteren Weitschusstreffer auf 3:1 davonzogen, während die Rieherer ihre Chancen weiter ausliessen. Höhepunkt war in der 74. Minute ein verschossener Foulpönalty von Dennis Uebersax, der zuvor im Strafraum gefoult worden war.

In der 78. Minute beging Nicola Gassmann im Strafraum als letzter Mann ein Foul. Gassmann wurde des Feldes verwiesen und Oberdorf verwertete den Penalty zum Schlusstand von 4:1. Mit diesem Spiel verabschiedete sich der FC Amicitia in die Winterpause. Die Rückrunde beginnt am 14. März 2010.

AS Timau – FC Amicitia I 3:3 (2:2)

Bachgraben. – 90 Zuschauer. – Tore: 10. Uebersax 0:1, 20. Uebersax 0:2, 35. Stutz 1:2, 45. Stutz 2:2, 60. Uebersax 2:3, 77. Kaymaz 3:3. – Timau: Manser; Lepore, Stutz, Rios, Seminara; Kaymaz, Melileo, Soares, Aluisi (72. Lauda); Dzinic, Yirtlaz (40. Sciottino). – Amicitia: Allenbach; Ramos, Bregenzer, Märklin, Fernandes (65. Ilijasevic), Fazio (85. Heizmann), Kohler (75. Koehlin), Arslani, Vujasinovic, Uebersax, Buccafurni. – Amicitia ohne Onyeyiri und Spycher (verletzt) sowie Mietrup (gesperrt). – Verwarnungen: 22. Melileo (Foul), 44. Fazio (Foul), 82. Kaymaz (Foul), 90. Buccafurni (Foul).

FC Oberdorf – FC Amicitia I 4:1 (1:1)

Sportplatz z' Hof. – Tore: 22. 1:0, 36. Fazio 1:1, 60. 2:1, 64. 3:1, 78. 4:1 (Foulpönalty). – Amicitia: Kurt; Märklin, Bregenzer (20. Gassmann), Fernandes (70. Hasler), Kohler; Arslani, Vujasinovic, Fazio, Mietrup; Uebersax, Buccafurni. – Verwarnungen: 10. Märklin (Foul), 36. Mietrup (Foul), 60. Uebersax (Foul). – Platzverweise: 78. Gassmann (Notbremse).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Allschwil 11/26 (31:17), 2. FC Amicitia 12/25 (35:15), 3. SC Binningen 11/25 (33:19), 4. FC Oberdorf 11/24 (38:24), 5. BSC Old Boys II 10/17 (32:24), 6. SC Baudepartement 11/17 (16:21), 7. AS Timau Basel 10/15 (28:20), 8. FC Reinach 11/14 (17:19), 9. FC Laufen II 11/10 (21:24), 10. SV Sissach 11/10 (18:26), 11. FC Birsfelden 11/9 (16:29), 12. FC Concordia 11/6 (13:33), 13. FC Pratteln 11/6 (19:46).

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4800

**SUPERFRISCHE, KLEINE PREISE
UND NATÜRLICH TOPP-SERVICE**
... gibt's alles beim Hieber!

**GÜLTIG VON MONTAG, 02.11.
BIS SAMSTAG, 07.11.2009**



Kalbsschnitzel
aus der Oberschale
geschnitten,
1 kg

CHF
33,89
ohne MwSt.
31,67

22.90



Schweizer Tête de Moine
mind. 51% Fett i. Tr.,
würziger Hartkäse
aus Schweizer Milch,
der sein Aroma am
besten durch
Schaben
entfaltet, 100 g

CHF
2,65
ohne MwSt.
2,48

1.79



Bürger Eierspätzle
original schwäbisch
1-kg-Packung

CHF
2,95
ohne MwSt.
2,75

1.99



Feldsalat lose
aus Deutschland,
Klasse I, 100 g

CHF
0,87
ohne MwSt.
0,82

-.59



**Teacher's Highland Cream
Scotch Whisky**
40% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 14,27)

CHF
14,79
ohne MwSt.
12,42

9.99



**Barberie
Entenbrustfilets**
schlachtfisch, aus
Straßburg,
1 kg

CHF
23,53
ohne MwSt.
21,99

15.90



**Ehrmann
Allgäuer
Speisequark-
zubereitung**
Magerstufe,
0,2% Fett, 500-g-Becher
(1 kg = € 1,58)

CHF
1,17
ohne MwSt.
1,09

-.79

**Original
Wagner
Steinofen-
Pizza, Pizzies
oder Flamm-
kuchen**
verschiedene Sorten,
z. B. Pizza Speciale 350 g
(1 kg = € 5,69), Pizzies
Salami 2 x 150 g,
Elsässer Flammkuchen
300 g (1 kg = € 6,63),
tiefgefroren,
Packung je

CHF
2,95
ohne MwSt.
2,75

1.99



**Hengstenberg Knax
Gewürzgurken**
verschiedene Sorten,
Abtropfgewicht 360 g
(1 kg = € 3,08),
670-g-Glas je

CHF
1,64
ohne MwSt.
1,54

1.11

Gültig für Woche 45 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

10x über den Rhein

Lörrach
Kandern
Weil am Rhein
Binzen

Schopfheim
Nollingen
Grenzach
Rheinfelden

Wyhlen
Fahrnau



www.hieber.de

Alle Märkte geöffnet von 8 - 20 Uhr
Lörrach von 8 - 21 Uhr
Backstände jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30 Uhr
Sonntags-Brötchenverkauf von 8 - 11 Uhr

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren,
Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge,
Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ018358

**Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!**

www.riehener-zeitung.ch

Ein liebevolles Bilderbuchporträt der Stadt Basel

An affectionate portrait of the city of Basel

Auf seinen fotografischen Streifzügen durch Basel betrachtet Lukas Landmann die Stadt mit den Augen eines Touristen. So entdeckt er vieles, an dem er zuvor vorbeigegangen ist, und seine Bilder zeigen überraschend neue Facetten der liebenswürdigen Rheinstadt.

For his photographic forays in and around Basel, Lukas Landmann plays the part of a tourist and discovers much he would normally pass by. In so doing he reveals through his photography surprising and enchanting facets of this city on the banks of the Rhine.



reinhardt
www.reinhardt.ch

**Basel in Bildern
Basel Illustrated**
290 Seiten,
durchgehend farbig bebildert
290 pages,
colour illustrations throughout
CHF 58.-, EUR 40.-
ISBN 978-3-7245-1612-5
www.reinhardt.ch

Jetzt im Buchhandel.